

Sächsische
Rad- u. Motorfahrer-Zeitung



Organ für Radfahrer, Motorfahrer und Automobilisten

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Nr. 16.

Leipzig, den 23. Mai 1913.

XXII. Jahrgang.



Wir liefern nicht an
Versandhäuser.

Diamant-Rad

Bekanntmachung.

Mit Drahtreifen fährt man sehr viel leichter als mit Wulstreifen. Da viele mit Holzfelgen nicht zurechtkommen, so empfehlen wir Rohrstauffelgen in Verbindung mit Drahtreifen. So und mit hochgebogener Lenkstange ausgebildete Diamant-Rennmaschinen ergeben d. leichtlaufende Tourenmaschine der Welt.

Rund um Cöln

(250 km) wurde 1911, 1912 und 1913 auf Diamant **gewonnen**. Diesmal wurde Franz (Diamant) Erster, Lewis (Diamant) Zweiter.

Diese beiden Diamantfahrer lösten sich beim Spurt von den übrigen 6 Fahrern der Spitzengruppe ab. Kotsch, Rosellen, Suter und andere Fahrer erlitten eine Niederlage.

Bundestags- Wanderpreise



Wanderpreis im Schulsportfahren.
Blumenhalter, Vorderseite.

Höhe 48 cm, ganz Metall, mit ver-
goldetem Metalleinsatz, oxydiert.
Wert 160 Mark.



Wanderpreis im Schulsportfahren.
Blumenhalter, Rückseite.

Höhe 48 cm, ganz Metall, mit ver-
goldetem Metalleinsatz, oxydiert.
Wert 160 Mark.



Wanderpreis für Bundes-
und bundesangehörige
Vereine im Korfahren.
Bowler, 10 Liter fassend,
ganz Metall, für Eisküh-

lung mit weißem Glasein-
satz, mit schwarzem Holz-
sockel, inkl. Figur 94 cm
hoch. Wert 400 Mark.

Gewidmet von den
Diamant-Werken Gebr. Nevoigt A.-G., Chemnitz-Reichenbrand.

Unsere nächste Nummer bringt die Abbildung vom Wanderpreis für die Kunstreitenmeisterschaft, gestiftet von der Firma
Fichtel & Sachs, Schweinfurt.

Sächsische

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Erscheint aller 14 Tage Freitags

Adresse für alle Einsendungen: Wilhelm Vogt, Leipzig-Thonberg, Kregelstr. 4. — Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. — Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit

Anzeigen-Preis:

die viergespaltene Petitzelle 30 Pfg., bei größeren Aufträgen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. —

Schluß der Schriftleitung: Freitag vor Erscheinungstag

Schluß der Anzeigen-Annahme: Dienstag vor Erscheinungstag

22. Bundesfest des Sächs. Radfahrer-Bundes in Wurzen

5.—7. Juli 1913.

EHRENAUSSCHUSS:

Bürgermeister Dr. Seetzen.

Oberst und Kommandeur **Lucius**, Sanitätsrat **Dr. Oertmann**, Sanitätsrat **Dr. W. Rauprich**, Rektor **Prof. Dr. Ilberg**, Direktor **Burkhardt**, Schuldirektor **Dr. Hoffmann**, Handelsschuldirektor **Prof. Ed. Hoffmann**, Oberamtsrichter **Dr. Kowarzik**, Stadtrat jur. **W. Troitzsch**, Kgl. Gewerbeinspektor **Br. Nicolaus**, Direktor **G. Rathgen**, Rechtsanwalt Justizrat **Heinze**, Oberbahnhofsvorsteher **Oertel**, Stadtverordneter **J. Richter**, Fabrikbesitzer **G. Lieder**, Fabrikbesitzer **Adolf Busse**.

Dr. med. Herm. Bauer, Markneukirchen, Oberlehrer **Gustav Baumann**, Leipzig, Graf von **Einsiedel**, Reibersdorf bei Zittau, **Th. Steinbrück**, Naumburg, **Horst Wolf**, Leipzig, Direktor **Richard Fänder**, Berlin.

Auf, zum Bundesfest nach Wurzen!

Von J. Richter.

Radler heraus!

IV.

Der Feststadt Vergangenheit.

Alter historischer Boden ist es, liebe Sportgenossen, den zum Bundesfeste euer Fuß betritt. Wurzen, Wurzin, Wurzyhn ist ursprünglich sorbische Siedlung gewesen und bedeutet der Name soviel wie Ort an einem Flusse. Man hat ihm freilich auch andere Deutung gegeben.

Über die Gründung selbst läßt sich nichts genaueres berichten; Tatsache ist, daß die Stadt zum ersten Male in der Geschichte im Jahre 961 erwähnt wird. Kaiser Otto schenkte damals dem Erzbischof von Magdeburg den Zehnten verschiedener Städte, darunter auch den der Stadt Wurzen im Gau Netelici. Schon 995 wird die Stadt Lehen des Bischofs von Meißen, der ein Graf von Rochlitz war, der die weltliche Herrschaft ausübte indes die geistliche nacheinander auf das Bischof-tum Merseburg und Erzbischof-tum Magdeburg fiel. 1114 gründet Bischof Hervicus von Meißen das Kollegiatstift Meißen und ließ die erste Domkirche bauen, die aber schon 1426 vom Feuer gänzlich zerstört ward. Durch die Brüder Gebende wurde erst 1508 der eine Teil, 1513 durch Bischof Saalhausen der andere Teil der jetzt noch vorhandenen Domkirche erbaut.

Derselbe Bischof von Saalhausen wurde auch der Gründer des Wurzeners Schlosses, das die Kriegsgefahren

und Brände, die unsere Stadt heimsuchten, so ziemlich verschonten, so daß es heute eines der wertvollsten Baudenkmäler aus dem 16. Jahrhundert ist.

Unter dem Krummstabe wurde Wurzen eine wohlhabende, ja reiche Stadt. Saalhausen ließ die Stadt ummauern, legte die große Mühle an und deckte Steinbrüche in der Umgebung auf.

Er galt als ein sogenannter vorreformatorischer Lutheraner. Ein früherer Thommenhainer Prediger, Johann Hofmann, war der erste lutherische Geistliche in der Stadtkirche, die Anfang des 14. Jahrhunderts erbaut wurde. Die Reformation galt 1542 in Wurzen als eingeführt.

Nur wenige Städte unseres Sachsenlandes sind so von herben Schicksalsschlägen betroffen worden, wie Wurzen.

Krieg, Feuer und Pest haben hier fürchterlich gehaust.

Pfaffenkrieg 1381, Hussiteneinfall, Fladenkrieg 1542 und der sogenannte Saukrieg 1558 hatten schon viel Unheil angerichtet; aber die schrecklichste Zeit brach über das damals kleine Landstädtchen mit dem 30-jährigen Kriege herein.

Die Wurzen Kreuz- und Marterwoche dürfte wohl hinreichend bekannt sein. Im südlichen Kreuzarme der Leipziger Nikolaikirche liegen die Überreste jenes



Schloß.

grausamen Reitergenerals Erich Schlange, dessen entmenschte Scharen in der Osterwoche des Jahres 1637 die armen Wurzner Bürger zur Verzweiflung trieben, begraben.

Die wiederholten Heimsuchungen durch Schweden und Kaiserliche trieben einen Teil der Bewohner zur Auswanderung. Sie siedelten sich in Oschatz an.

Während des nordischen Krieges 1706 lagen abermals Schweden in Wurzen. Es waren vier Kompagnien, die aber stramme Kriegszucht hielten.



Rathaus.

Ganz besonders hart wurde Wurzen von verheerenden Feuersbrünsten betroffen. Der Chronist erzählt allein von 17. Die schlimmste ereignete sich im Jahre 1509. Schloß, Rathaus, der Crostgal und die Vorstädte fielen ihr zum Opfer. Fast entvölkert aber wurde der Ort durch sehr oft eintretende Seuchen. Nicht weniger als neunmal in zwei Jahrhunderten wütete die Pest hinter Wurzens Mauern, am gräßlichsten 1607, wo 5000 Bürger, 30 Proz., ihr zum Opfer fielen.

Im Jahre 1690 hatte die alte Bischofsstadt nur noch 380 Häuser mit 434 Bürgern. (Siehe Pestturm.)

Weniger schwer traf der siebenjährige Krieg die Muldenstadt: Dagegen empfand sie bitter die Jahre 1806—1815, da Wurzen an der großen Heerstraße gelegen.

Im Oktober des Jahres 1813 hielten sich nacheinander der König von Schweden und Napoleon kurze Zeit in ihr auf.

Das Jahr 1848 brachte, wie in allen größeren Orten, auch hier einige Unruhen mit sich.

Der auf Seite der Demokraten stehende Bürgermeister Schmidt wurde 1849 auf dem Rathaus verhaftet, aber 1850 mit List befreit und floh nach Amerika.

Am 16. Juni 1866, nachts 2 Uhr, drangen ein Bataillon Infanterie und 80 Dragoner von Püchau her in die Stadt Wurzen ein und besetzten dieselbe ohne erheblichen Zwischenfall.

Das Siegesdenkmal auf dem Wettinplatz aber und die Ehrentafel an der kleinen Friedhofskapelle legen davon Zeugnis ab, daß auch Söhne der alten Bischofsstadt im Kriege 1870/71 für ihr Vaterland gestorben.

In
Jugend
angriff das
Panier

Mit heller Begeisterung warf sie sich dem Sport in die Arme, alle Säumigen mit sich fort-reissend. Heute triumphiert König Sport über alle seine Gegner. Etwaige Ermüdung und Schlappeit beseitigt der Sportsman durch die echten KOLA - Pastillen Marke **DALLMANN (Dallkolat)**.

1 Schtl. Dallkolat M.1.— in Apoth. u. Drogenhdig. DALLMANN & Co., Schlierstein a. Rhein.

22. Bundesfest 1913 in Wurzen.

Wurzen, im Mai 1913.

Hochgeehrte Sportskameraden!

Nur wenige Wochen trennen uns noch von dem 22. Bundesfest in Wurzen vom 5. bis 7. Juli.

In Scharen hoffen wir die verehrlichen Gönner, Sportfreunde und Bundeskameraden begrüßen zu können zu diesem glänzenden Feste. Eine Fülle von Pracht wird Ihnen entgegen strahlen und helle Begeisterung wecken.

Bundesfesttage werden es sein, wie nie zuvor und der Erinnerung wert, um nicht vergessen zu werden.

Haben wir auf den vergangenen Bundesfesten viel Schönes und Großes gesehen, so können wir versichern, daß die alte Bischofsstadt Wurzen am Muldenstrom viel herrliche Reize besitzt, die im vollsten Glanz den Festbesucher fesseln werden.

Außerdem ist die gastfreundschaftliche Art der Wurzenener Bürgerschaft so bekannt, daß alle Besucher damit rechnen können, für die Festtage in Wurzen eine wohlbehagliche Heimat zu finden.

Werte Bundeskameraden! Die günstige Lage dieser Bundesfeststadt macht es Ihnen nicht allzuschwer, zu den sehr interessanten, sportlichen Veranstaltungen und Wettbewerben zu erscheinen. Ohnedem sind die Verhandlungen von so hohem Interesse und von solcher Wichtigkeit, daß die Bezirke, wie jeder Verein ihre Pflicht erkennen werden, zum Bundestag so zahlreich wie nur irgend möglich zu erscheinen.

Die strebsamen Bundeskameraden aus den, die Ausschüsse bildenden, Bezirken Wurzen und Mügeln-Oschatz arbeiten mit unermüdlichem Fleiß und scheuen keine Opfer an Mühe und Kosten um das 22. Bundesfest

zu einem hervorragenden,
zu einem glänzenden,
zu einem unvergeßlichen zu machen.

So rufen wir hierdurch Ihnen ein herzliches Willkommen zu

zum Bundesfest nach Wurzen!

Sachsen Heil!

Der geschäftsführende Ausschuss für das 22. Bundesfest in Wurzen.

Die Bezirke Wurzen und Mügeln-Oschatz.



Wir bitten diese Anmeldung gut leserlich ausgefüllt bis spätestens den 21. Juni d. J. an Herrn Heinr. Gütte, Wurzen, Bahnhofstr. 13 im Kuvert frankiert zu senden.



Anmeldung zur Teilnahme am 22. Bundesfest des Sächsischen Radfahrer-Bundes in Wurzen am 5., 6. und 7. Juli 1913.

Ich nehme teil vom bis

Ich wünsche Wohnung vom bis

Für den Preis von Mk. Pfg.
(1 Mk. bis 2.50 einschließlich Morgenkaffee.)

Ich bin bereits bei der Vereinsanmeldung gemeldet

vom Verein

Name

Stand

Wohnort

Bannerweihe

in Verbindung der Feier des 15. Bezirksstiftungsfestes des Bezirks Pleißental in Werdau.

Am Sonnabend, den 3. Mai cr., wurde in der Zentralthalle großer Festkommers und während diesem die Weihe des neuen Bezirksbanners vorgenommen. Eingeleitet wurde der Abend mit dem Sachsenlandmarsch, worauf der Bezirksvertreter die Herren des Ehrenausschusses, Behörden, den Präsidenten Herrn Max Bergmann, wie Vertreter der Nachbarbezirke Glauchau-Meerane, Zwickau und Rödeltal-Kirchberg, sowie sonstige Ehrengäste, Bundeskameraden und deren Damen, herzlichst begrüßte und den Kommers mit Heil Sachsen aller Erschienenen eröffnete. Der Vorsitzende des Ehrenausschusses, Herr Bürgermeister Rudolph, begrüßte darauf die Festteilnehmer namens der Stadt, besprach das Rad als ein vorzügliches Verkehrsmittel und hieß alle Erschienenen in seiner sprichwörtlich gewordenen Liebenswürdigkeit herzlich willkommen. Hierauf sang der Gesangsverein des Nationalen Arbeiter-Unterstützungsvereins das Lied von Sauer, „Grüß Gott!“ Der 2. Bezirksvertreter, Herr Arth. Stark, feierte den Herrn Bürgermeister sowie die Herren des Ehrenausschusses und dankte allen Herren für ihr der Sache bewiesenes Wohlwollen; er endete mit einem kräftigen Heil Sachsen dem gesamten Ehrenausschuß. Kamerad Ed. Heimbold, Lichtentanne, ehrte in begeisterter Rede das Präsidium des S. R.-B., brachte im besonderen die große Freude der Bezirkskameraden über die Anwesenheit des Präsidenten Herrn Max Bergmann, Leipzig, zum Ausdruck, betonend, daß Herr Bergmann die Herzen der Bezirkskameraden im Fluge erobert und brachte demselben ein begeistert aufgenommenes Heil Sachsen. Herr Präsident Bergmann dankte für die ihm gewordene Ehrung sowie dem Herrn Bürgermeister für das große Interesse, welches er dem Radfahrwesen entgegenbringe und widmete dem Herrn Bürgermeister ein Sachsen Heil. Hierauf folgte auf der festlich geschmückten Bühne die Weihe des wertvollen, prächtigen, von der Thüringer Fahnenfabrik Coburg aufs beste gearbeiteten Bezirksbanners.

Nach dem Vortrag des Liedes „Richte dich auf Germania!“ hielt Herr Bergmann die markige Weihrede und schilderte zunächst die Entstehung des Sachsenbundes, sowie des Bezirks Pleißental und beantwortete dann die Frage: Brauchen wir ein Banner und warum brauchen wir ein Banner? Die in jeder Beziehung großangelegte und geistig gut durchdachte Weihrede hinterließ bei allen Anwesenden einen großartigen Eindruck, zumal Herr Bergmann einen arbeitsreichen Tag in seiner Eigenschaft als Vertreter des S. R.-B. bei der am gleichen Tage in Berlin stattgefundenen Sitzung der deutschen Sportverbände hinter sich hatte.

Nach beendeter Weihrede überreichte Kamerad Arth. Stark das geweihte Banner, welches von 16 Bannern umgeben war, im Namen der Stifter dem Kameraden Schön. Dieser nahm es unter entsprechenden Worten namens des Bezirks in Besitz und übergab es den beiden Fahrwarten des Bezirks, den Kameraden Aug. Ludwig, Steinpleis, und Clemens Bürger, Fraureuth, zum Tragen und zum Schutze, worauf Kamerad Ludwig zugleich im Namen des Kameraden Bürger für die beiden erwiesene Ehre dankte und versprach, das Banner in freudigen und schweren Stunden dem Bezirk voranzutragen. Hierauf erklang das Fahnen-

lied von Heinemann und alsdann wurden die Stiftungen überreicht. Es stifteten Kamerad Stark zwei mit Adler und Rad gekrönte Marschallstäbe, an welchem die Bannerschleifen außer den beiden der Patenvereine, welche am Banner befestigt, getragen werden. Schleifen stifteten die Patenvereine Wanderer, Steinpleis, und Pfeil, Lichtentanne, — Edelweiß, Leubnitz, Wettin, Ruppertsgrün, Wanderlust, Werdau, Wanderer, Langenbernsdorf, Frisch auf, Trünzig, Hohenzollern, Werdau, Bezirk Glauchau-Meerane, Radlerlust, Cursdorf. Bannernägel stifteten: Der Bundesvorstand, Wanderer, Meerane, Rödeltal, Kirchberg, Pfeil, Kleinbernsdorf, Bezirk Zwickau, Fraureuth, Wanderer, Glauchau, Wanderer, Beiersdorf. Kamerad Schön dankte allen Stiftern aufs herzlichste. Herr Präsident Bergmann gedachte in warmen Worten der beiden Radfahrerveteranen Max Arendt und Gustav Brauer, Werdau, und brachte beiden ein Heil Sachsen. Kamerad Max Müller, Leubnitz, dankte den Stiftern des Banners mit kräftigem Heil Sachsen. Kamerad Richard Hesse, Cursdorf, dankte in begeisterter Rede der Gastfreundschaft Werdaus. Herr Gemeindevorstand Morgenroth, Leubnitz, dankte im Namen der Herren des Ehrenausschusses und brachte dem Bezirk Pleißental, welchem er schon eine längere Zeit näher stehe, und welcher ihm immer Sympathie stets für Radlersache abgenötigt habe, ein kräftiges All Heil. Kamerad Max Arendt dankte Herrn Bergmann für die ihm und Kamerad Brauer gewidmeten Worte, besprach die vergangenen Zeiten und brachte dem Bundes- sowie dem Bezirksvorstande ein begeistert aufgenommenes Heil Sachsen. Kamerad Schön dankte in warmen Worten den Stiftern von Ehrenpreisen und lobte die Opferwilligkeit der Stifter, zumal sie ohne Gegenleistung schnell bereit waren, den Radsport mit Herz und Hand zu unterstützen. Weiter dankte derselbe den Sängern und seinen tüchtigen Dirigenten mit Sachsen Heil. Damit erreichte Punkt 12 Uhr nachts der in allen seinen Teilen wohlgeungene Kommers sein Ende. — Am Sonntag früh, von 10 Uhr an, trafen von allen Seiten die Bezirksvereine ein, welche in den Empfangslokalen begrüßt wurden.

Um 2 Uhr stellte sich der Bannerzug (16 Banner) vor dem Restaurant Bismarck auf, um, nachdem das Bezirksbanner vom Bezirksvertreter abgeholt worden war, nach dem Stellungsplatz des Korso abzurücken. Hier angekommen, wurden die Banner in die Vereine eingereiht und, nachdem die am Korso teilnehmenden Vereine durch das Preisgericht gewertet und die Geschirre des Ehrenausschusses eingereiht worden waren, setzte sich der Korso in aller seiner Pracht in Bewegung. Nach Ankunft auf dem Schützenplatz nahmen die Vereine Frontstellung nach dem Schützenhause und lösten sich, nachdem die Banner unter den Klängen des Präsentiermarsches nach dem Schützenhaussaale gebracht, auf. —

Hierauf fand im Schützenhause Konzert statt. Abends Punkt 7 Uhr begann das Galasaalfest. Nachdem der Sachsenlandmarsch erklingen, begrüßte Kamerad Schön die Ehrengäste und Festteilnehmer. Nach diesem ergriff der Herr Präsident Bergmann das Wort und schilderte in ausführlicher Weise die Tätigkeit des Bezirksvertreters während seiner nunmehr

HARBURG-WIEN

PNEUMATIC

Betr. Radrennen!

Erklärung.

Nachgenannte Firmen sind übereingekommen, sich im Jahre 1913 nicht der Rennreklame zu bedienen, da Rennerfolge, wie die Verhältnisse liegen, mehr die Tüchtigkeit der Fahrer und weniger die Güte des Fahrrades kennzeichnen.

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.-G., Frankfurt a. M.
Aktiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann, Dresden.
Ankerwerke A.-G., vorm. Hengstenberg & Co., Bielefeld.
Dürkoppwerke A.-G., Bielefeld.
Fahrzeugfabrik Eisenach, Eisenach.
Mars-Werke A.-G., Nürnberg-Doos.
Panther-Werke A.-G., Braunschweig.
Phänomen-Fahrradwerke Gustav Hiller, Zittau.
Wanderer-Werke A.-G., vorm. Winklhofer & Jaenicke, Schönau b. Chemnitz.

15jährigen Amtstätigkeit und überreichte den völlig Überraschten namens des Bundesvorstandes eine kostbare Standuhr. Kamerad Stark, in seiner Eigenschaft als 2. Bezirksvertreter, überreichte den völlig Überraschten im Namen des Bezirks ein schönes großes Diplom, welches die Photographien der drei Präsidenten des S. R.-B., welche während der Amtszeit des Kameraden Schön dem Bunde vorstanden, sowie die Bilder der Herren des Festausschusses enthält, die sich um ein großes Bild des Bezirksvertreters gruppieren (also inmitten seiner Getreuen).

Kamerad Schön dankte erst später, nachdem sich die Bewegung gelegt hatte, in welche derselbe durch diese Ehrung versetzt worden war, aufs herzlichste tief bewegt für die ihm gewordene Ehrung. — Den Begrüßungsreigen führen die Jugendabteilung des R.-V. Edelweiß, Leubnitz, recht schön und dann begannen die Reigenkonkurrenzen, an welchen sich die Bezirksvereine Radlerlust, Cursdorf, Wanderer, Steinpleis, Wettin, Ruppertsgrün, Pfeil, Lichtentanne, Fraureuth, Wanderer, Beiersdorf, Edelweiß, Leubnitz, und Hohenzollern, Werdau, beteiligten. Die Pausen zwischen den einzelnen Reigen füllte Kunstmeisterfahrer Herr Müller in gewohnter Fertigkeit aus. Da die Leistung der konkurrierenden Vereine eine vorzügliche genannt werden muß, harrte dem Preisgericht eine schwere Aufgabe, welche diese aber in befriedigender Weise zu lösen verstand. Nach der Preisverteilung wurde eine stattliche Anzahl Glückwunschtelegramme bekanntgegeben. Der folgende Ball hielt alle Teilnehmer lange in angenehmster Weise harmonisch zusammen. Der Bezirk Pleißental darf mit Stolz auf das Fest zurückblicken, denn es ist als ein sehr schönes und in allen Teilen wohl gelungenes Fest zu bezeichnen.

Und das Finale? —

Durch die dem Kameraden Schön widerfahrene Ehrung fühlen sich alle Pleißentaler gleich geehrt, verbindet doch diese mit ihrem Kameraden ein festes Band gegenseitiger Achtung wie selten in einem Bezirk unseres schönen Bundes, ein Band, welches beide bis übers Grab hinaus verbindet und halten wird.

Und nun sei auch an dieser Stelle allen, allen herzlichster Dank für ihre treue Mitarbeit bei den Arrangements für das Fest. Dank den lieben Freunden der Nachbarbezirke, Dank, herzlichsten Dank für euer Erscheinen.

Dank, herzlichster Dank an dieser Stelle dem, der in seiner ruhigen, vornehmen Weise in seinem Busen ein treues Freundesherz, durchsetzt von edler idealer Anschauung für seine Kameraden, für den Bund und Bezirk trägt, unserem lieben Arthur Stark. Dank dir, du treuer Freund, für deine große Liebe, Dank dir, du lieber Freund, für deine Uneigennützigkeit, Gott mag es dir lohnen. —

Dank, herzlichster Dank unserm Herrn Präsidenten, welcher trotz der am Sonnabend gehaltenen Mühen fest und wacker, durchdrungen von eisernem Pflichtgefühl, immer und für jeden ein warmes Wort hatte, Dank dem Manne, welcher es so vortrefflich verstand, sich die Herzen aller Pleißentaler zu erobern.

Möge es Gott wollen und unserm Herrn Bergmann noch eine lange Reihe von Jahren in Gesundheit und Frische schenken zum Wohle unseres Sachsenbundes, unseres Bezirks.

Das walte Gott!

Heil, Heil, Heil!

Schön.

Industrielle Rundschau

Wanderfahrten sind ein hoher Genuß, der sich zum ungetrübten Vergnügen steigert bei Benutzung des „Mars-Fahrrades“. Einen neuen trefflichen Beweis dafür liefert die nachfolgende Anerkennung, welche den „Mars-Werken A.-G.“, Nürnberg-Doos, von einem Verehrer ihrer Erzeugnisse bei Beschließung seines Pfingstausfluges zugegangen ist: Neuenahr, Montag, den 12. Mai 1913. Habe die herrliche Tour Ohligs—Köln—Bonn—Endenich—Altenahr—Ahrweiler über Neuenahr—Remagen—Bonn—Köln heimwärts an den beiden Pfingstfeiertagen auf meinem treuen „Mars-Emmwee“-Tourenrad gemacht ohne jeden Defekt. Ich spreche Ihnen meine vollste Zufriedenheit aus. Mit vorzüglicher Hochachtung Karl Friedr. Stettes aus Ohligs i. Rheinl.

2602,4 Kilometer beträgt die Gesamtlänge der in dieser Saison auf Continental Pneumatik gewonnenen Straßenrennen. Dieser ungewöhnlich hohen Leistung stehen 244,7 km eines fremden Reifens gegenüber, so daß also der Anteil der Marke Continental sich auf nicht weniger als 91,4 Prozent beläuft, eine Zahl, die für sich selbst spricht. An den Pfingsttagen bot sich für Fahrer und Fabrikate wieder reiche Gelegenheit, die Kräfte zu messen, und wir sehen beim Vergleich der Ergebnisse überall Continental in Front. In „Rund um Spessart und Rhön“, der 319 km langen, schwierigen Straßenfahrt, benutzten ihn außer Ludwig, dem Sieger, Lewis als zweiter und Kotsch als Dritter, außerdem die Sieger von 17 Bahnrennen im In- und Auslande.

(Fortsetzung auf S. 261.)

Sächsischer Radfahrer-Bund

Amtlicher Teil

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Vorsitzender, Leipzig, Lilienstraße 21, Fernsprecher 2499; Telegramm-adresse: „Lithiasis“. Wilhelm Vogt, Zahlmeister, Leipzig-Thonberg, Kregelstraße 4, Fernsprecher 4477.

Bundesgeschäftsstelle: Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—12, 2—7 Uhr. Sonntags geschlossen. Den Bund und Sport im allgemeinen betreffende Schriftstücke sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten.

Bundeskassenstelle: Wilhelm Vogt, Leipzig-Thonberg, Kregelstraße 4, Fernsprecher 4477. Geöffnet 8—12, 2—7 Uhr. Sonntags geschlossen. An die Kassenstelle sind nur kassengeschäftliche Sendungen zu richten. Postscheckkonto Nr. 5493. Sämtliche Einzahlungen sind nur mittels Zahlkarten zu bewirken, also nicht mit Postanweisung. Zahlkarten sind an jedem Postamt zu haben.

Bundesausschuss

Nächste Bundesausschuss-Sitzung Donnerstag, den 29. Mai in Leipzig, Café Thomasring, Gottschedstraße 30.

22. Bundes-Hauptversammlung in Wurzen

Delegiertenwahlen.

Die Bezirke wählen auf je 50 Bezirksmitglieder einen Delegierten. Die Delegiertenwahlen haben spätestens in den Juni-Bezirksversammlungen stattzufinden. Nach erfolgter Bekanntgabe der gewählten Delegierten an die Bundesgeschäftsstelle werden von dieser die Delegiertenkarten verabfolgt, die allein zur Rede-, Stimm- und Wahlberechtigung legitimieren (siehe § 45 der neuen Bundessatzungen, Seite 22).

Anträge.

Anträge zum Bundestage müssen bis spätestens Sonnabend, den 7. Juni, schriftlich an die Bundesgeschäftsstelle eingereicht werden. Die Berechtigung zur Stellung von Anträgen steht zu:

1. Dem geschäftsführenden Bundesvorstand,
2. Dem Zeitungsausschuß,
3. Dem Bundesrechtsschutz,
4. Den Bezirken mit bestätigter Bezirksvorstand-schaft,
5. Den Bundesvereinen und den Bundesangehörigen Vereinen von mindestens 10 Bundesmitgliedern.
6. Allen ordentlichen Mitgliedern, sofern deren Anträge von mindestens 20 ordentlichen Bundesmitgliedern unterzeichnet sind (siehe § 49 der Bundessatzungen, Seite 23).

Tagesordnung (siehe § 47 der Bundessatzungen) für die Bundeshauptversammlung am Sonnabend, den 5. Juli.

1. Wahl von zwei Urkundenführern für die 22. Bundeshauptversammlung.
2. Jahresbericht des Bundesvorsitzenden Max Bergmann.
3. Berichte der Geschäfts- und Kassenstelle. Referenten: R. Weniger, Wilh. Vogt.
4. Bericht der drei Bundesfahrwarte über sportliche Veranstaltungen usw.: Weniger, Engemann, Hentschel.
5. Sitzungsgemäße Wahl des geschäftsführenden Bundesvorstandes und der drei Bundesfahrwarte § 31,1 Wahl von drei Beisitzern zum Zeitungsausschusse § 37,1, letztere aus dem geschäftsführenden Bundesvorstande, mittels Stimmzettel.

6. Wahl von drei Kassenprüfern und zwei Ersatzleuten zur Vorprüfung der Kasse für den nächsten Bezirksvertretertag. § 30.
7. Wahl der Mitglieder des Bundesschiedsgerichts (§ 43).
8. Wahl des Geschäftsstellenleiters (§ 26).
9. Festsetzung der im nächsten Geschäftsjahre zur Auszahlung gelangenden Beträge aus der Sterbekasse.
10. Beschluß über etwaige Abänderungen der Bundessatzungen.
11. Erledigung eingebrachter Anträge.
12. Wahl des Ortes bzw. des Bezirkes oder Vereines für den nächsten Bundestag.

Alle Mitglieder haben zu den Verhandlungen Zutritt und können an den Beratungen teilnehmen. Als Ausweis der Mitgliedschaft gilt die Mitgliedskarte für das Geschäftsjahr 1912/13 nebst Bundeszeichen. Stimmberechtigt sind nur die Delegierten, die sich durch die Ausweiskarte legitimieren.

Die stimm- und redeberechtigten Herren des Bundesvorstandes, die Beisitzer des Zeitungs- und Rechtsschutzes, der Presse, sowie die Herren Delegierten der Bezirke laden wir zu reger Teilnahme an den Verhandlungen ein und bitten, sich pünktlich einzufinden.

Zu der evtl. am 5. Juli, vormittags vorausgehenden Vorbesprechung des erweiterten Bundesvorstandes haben nur die Herren des geschäftsführenden Bundesvorstandes die Bundesbeisitzer, und die Bezirksvertreter Zutritt.

Der Bundesvorstand.

Max Bergmann,
1. Vorsitzender.

Sportliche Veranstaltungen

Tourenfahrwartamt

Tourenfahrwartamt: Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48.

Grenzkarten betr.

Der Verkehr in Grenzkartenangelegenheiten hat nur mit der Bundes-Geschäftsstelle, Leipzig, Hohe Straße 48, zu geschehen.

Diejenigen Bundeskameraden, die für das Jahr 1913 eine Grenzkarte wünschen, haben die neue Mitgliedskarte oder mindestens den anhängenden Bürgerschaftsschein ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben einzusenden. Die Photographie sowie 25 Pfg. in Briefmarken sind beizufügen. Im Bezirk Zittau wolle man sich an den Bezirksvertreter Karl Simon, Zittau, Weberstr. 4, wenden.

An unsere Rennfahrer.

Die geehrten Bundesmitglieder, die sich im Jahre 1913 an den sportlichen Wettbewerben im Bahn- und Straßenwettfahren des Bundes zu beteiligen gedenken, ganz gleich ob Geldpreisfahrer oder Ehrenpreisfahrer, müssen im Besitz einer Lizenz sein. Diesen für 1913 gültigen Ausweis stellt die Bundes-Geschäftsstelle auf Antrag und gegen Erstattung der festgesetzten Kosten à 25 Pf. aus. Die hierzu erforderlichen Antragsformulare sind von der Bundesgeschäftsstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, zu beziehen.

Ergebnisse der 6 Stunden-Kontrolltouren am Sonntag, den 4. Mai 1913.

Die Beteiligung an diesem klassischen Wettbewerbe war auch in diesem Jahre als befriedigend zu betrachten, obgleich eine große Anzahl Bezirke gar nicht daran teilnahmen und für diesen Wettbewerb kein Interesse haben. Über dessen Verlauf ist zu berichten, daß hierzu insgesamt 738 Nennungen ergangen waren, wovon auf Nord-West-sachsen 65, auf Ost-sachsen 27 und auf Südwest-sachsen 46 Nennungen fielen. Gestartet sind 130, wovon 98 das Ziel erreichten. Die Fahrt verlief bei günstiger Witterung glatt und ohne nennenswerte Unfälle. Die Kontrollen waren laut eingegangenen Berichten gut besetzt.

Die erzielten Resultate sind ganz ausgezeichnete zu nennen, welche aus nachstehender Ergebnistabelle zu ersehen sind. Beste Leistungen in Nordwest-sachsen erzielte das Mitglied H. Rosenhahn, Leipzig, 183,1 km, Südwest-sachsen W. Höhl, Chemnitz, 171,4 km, Ost-sachsen A. Keil, Dresden, 151,3 km. — P. Günnel, Mylau, A. Hösel, Chemnitz und A. Gehrt, Glauchau, erzielten ebenfalls innerhalb 6 Stunden 171,4 km.

Laufende Nr.	Start- Nummer	Namen	Ort	Abfahrt		Ankunft			Fahrzeit			Klm	Zielort
				Std.	Min.	Std.	Min.	Sek.	Std.	Min.	Sek.		
1	49	H. Rosenhahn	Leipzig	5	38	11	40	—	6	—	—	183,1	Borna
2	16	H. Müller	Borsdorf	5	21	11	22	—	6	—	—	180,1	Gestewitz
3	43	R. Rübe	Leipzig	5	35	11	25	—	5	50	—	170,5	Schießgraben
4	29	H. Heyne	Leipzig	5	28	11	25	—	5	57	—	170,5	„
5	9	P. Kleeberg	Leipzig	5	18	10	34	—	5	52	—	165,8	Threna-Wachau
6	36	O. Börner	Leipzig	5	31	11	37	—	6	—	—	163,3	„
7	65	C. Ortman	Leipzig	5	10	11	15	—	6	—	—	163,7	„
8	50	E. Drechsel	Leipzig	5	38	11	50	—	6	—	—	160,6	„
9	7	R. Abel	Leipzig	5	17	10	34	—	5	17	—	152,8	Threna
10	20	A. Walther	Leipzig	5	23	10	50	—	5	27	—	152,8	„
11	19	R. Walther	Leipzig	5	23	10	55	—	5	32	—	152,8	„
12	64	O. Gras	Leipzig	5	10	10	46	—	5	36	—	152,8	„
13	32	G. Reichel	Leipzig	5	29	11	07	—	5	38	—	152,8	„
14	60	M. Fichtner	Leipzig	5	12	10	50	—	5	38	—	152,8	„
15	42	P. Backhaus	Paunsdorf	5	34	11	14	—	5	40	—	152,8	„
16	26	W. Sieber	Leipzig	5	26	11	07	—	5	41	—	152,8	„
17	8	A. Pfrepper	Leipzig	5	17	11	—	—	5	43	—	152,8	„
18	46	E. Dietze	Borsdorf	5	36	11	20	—	5	44	—	152,8	„
19	63	E. Böttcher	Öttsch	5	11	10	55	—	5	44	—	152,8	„
20	17	A. Sieber	Leipzig	5	22	11	07	—	5	45	—	152,8	„
21	61	M. Körnig	Borsdorf	5	12	11	—	—	5	48	—	152,8	„
22	25	W. Triller	Leipzig	5	26	11	17	—	5	51	—	152,8	„
23	56	W. Seifert	Leipzig	5	41	11	34	—	5	53	—	152,8	„
24	55	R. Perl	Leipzig	5	41	11	34	—	5	53	—	152,8	„
25	22	O. Pönitz	Kahnsdorf	5	24	11	17	—	5	53	—	152,8	„
26	44	R. Thiele	Leipzig	5	35	11	30	—	5	55	—	152,8	„
27	10	P. Weber	Borsdorf	5	18	11	14	—	5	56	—	152,8	„
28	11	A. Panster	Leipzig	5	19	11	17	—	5	58	—	152,8	„
29	53	A. Fritzsche	Hirschfeld	5	40	11	38	—	5	58	—	152,8	„
30	30	O. Steinborn	Leipzig	5	28	11	28	—	6	—	—	152,8	„
31	37	M. Gessner	Leipzig	5	32	11	32	—	6	—	—	152,8	„
32	51	O. Meyer	Machern	5	39	11	40	—	6	—	—	152,8	„
33	4	W. Wagner	Leipzig	5	15	11	15	—	6	—	—	152,8	„
34	59	F. Burkhardt	Leipzig	5	13	10	51	—	5	38	—	152,8	„
35	13	W. Rausch	Eythra	5	20	11	30	—	6	—	—	148,6	„
36	18	A. Barthel	Stötteritz	5	22	11	18	—	5	56	—	145,0	Probstheida
37	31	A. Böttger	Kleinzschocher	5	29	11	03	—	5	34	—	141,7	Wachau
38	15	P. Friebich	Leipzig	5	21	10	56	—	5	35	—	141,7	„
39	12	O. Oehmigen	Kleinzschocher	5	19	10	55	—	5	36	—	141,7	„
40	41	R. Klein	Leipzig	5	34	11	10	—	5	36	—	141,7	„
41	38	R. Oehme	Leipzig	5	32	11	10	—	5	38	—	141,7	„
42	47	W. Kluge	Leipzig	5	37	11	18	—	5	41	—	141,7	„
43	27	R. Dietze	Leipzig	5	27	11	17	—	5	50	—	141,7	„
44	14	E. Friedrich	Trebsen	5	20	11	10	—	5	50	—	141,7	„
45	21	O. Hermann	Kahnsdorf	5	24	11	18	—	5	54	—	141,7	„
46	34	E. Uhlemann	Heuersdorf	5	30	11	25	—	5	55	—	141,7	„
47	54	W. Franke	Baalsdorf	5	40	11	36	—	5	56	—	141,7	„
48	40	J. Hecht	Leipzig	5	33	11	34	—	6	—	—	141,3	„
49	57	H. Eichhorn	Leipzig	5	42	11	45	—	6	—	—	140,5	„
50	62	A. Böttcher	Leipzig	5	11	11	25	—	6	—	—	136,4	„
51	23	A. Pönitz	Kahnsdorf	5	25	11	09	—	5	34	—	130,0	„
52	45	A. Franke	Baalsdorf	5	36	11	23	—	5	47	—	130,0	Espenhain
53	35	A. Bachmann	Heuersdorf	5	31	11	23	—	5	52	—	130,0	„
54	28	O. Thäle	Leipzig	5	27	10	50	—	5	23	—	121,5	Borna

65 gemeldet; 60 gestartet; 54 Ziel erreicht.

6 Stunden-Kontrolltour, Start: Dresden-Bühlau, Ost-Sachsen

1	7	A. Keil . . .	Dresden . . .	5	18	11	18	—	6	—	—	151,3	Göda
2	23	O. Schnelle . . .	Dresden . . .	5	26	11	24	—	5	58	—	140,7	Liebon
3	17	F. Gebler . . .	Dresden . . .	5	23	11	23	—	6	—	—	140,7	"
4	25	P. Müller . . .	Sebnitz . . .	5	27	11	18	—	5	51	—	134,3	Punchwitz
5	10	A. Bräuer . . .	Berthelsdorf . . .	5	19	11	25	—	5	54	—	134,3	"
6	22	P. Schnelle . . .	Dresden . . .	5	25 ½	11	23	—	5	57	30	134,3	"
7	12	H. Lange . . .	Sebnitz . . .	5	20 ½	11	30	—	6	—	—	130,6	"
8	14	A. Burkert . . .	Dresden . . .	5	21 ½	11	35	—	6	—	—	129,2	"

27 gemeldet; 25 gestartet; Ziel erreicht 8 Fahrer.

6-Stunden-Kontrolltour Start: Chemnitz—Borna, Südwestsachsen und Oberes Erzgebirge

1	2	W. Höhl . . .	Chemnitz . . .	5	25 ½	11	25	—	5	59	30	171,4	Mosel-Glauchau
2	1	A. Hösel . . .	Chemnitz . . .	5	25	11	25	—	6	—	—	171,4	"
3	8	Grunicke . . .	Chemnitz . . .	5	28 ½	11	25	—	5	56	30	164,5	Mosel
4	22	O. Dost . . .	Chemnitz . . .	5	35 ½	11	30	—	5	54	30	160,9	Nd.-Schindmaas
5	9	C. Trinks . . .	Chemnitz . . .	5	29	10	45	—	5	16	—	149,3	Waldenburg
6	10	R. Rühlmann . . .	Chemnitz . . .	5	29 ½	10	46	—	5	16	30	149,3	"
7	7	A. Seifert . . .	Chemnitz . . .	5	28	10	45	—	6	17	—	149,3	"
8	15	C. Seidel . . .	Limbach . . .	5	32	10	45	—	5	17	—	149,3	"
9	6	W. Hofmann . . .	Chemnitz . . .	5	27 ½	10	45	—	5	17	30	149,3	"
10	14	C. Schramm . . .	Pleissa . . .	5	31 ½	10	52	—	5	20	30	149,3	"
11	16	C. Kühnrich . . .	Oberfrohna . . .	5	32	10	45	—	5	23	—	149,3	"
12	25	Scheibe . . .	Kendler b. L. . .	5	37	11	18	—	5	41	—	149,3	"
13	4	K. Müller . . .	Langenleuba-Niederhain . . .	5	26 ½	11	35	—	6	—	—	146,0	"
14	3	E. Steinbach . . .	Chemnitz . . .	5	26	11	40	—	6	—	—	143,7	"
15	5	P. Endesfelder . . .	Chemnitz . . .	5	27	11	10	—	5	43	—	138,3	Zeißig
16	20	O. Berger . . .	Mittweida . . .	5	34 ½	11	19	—	5	44	30	138,3	"
17	12	E. Stötzner . . .	Langenleuba-Niederhain . . .	5	30 ½	11	17	30	5	47	—	138,3	"
18	17	M. Steinert . . .	Limbach . . .	5	33	11	28	—	5	55	—	138,3	"
19	21	W. Pfefferkorn . . .	Langenleuba-Niederhain . . .	5	35	11	37	—	6	—	—	137,5	"
20	11	E. Lindner . . .	Langenleuba-Niederhain . . .	5	30	11	34	—	6	—	—	136,8	"
21	19	G. Schnabel . . .	Ober-Frohna . . .	5	34	10	57	—	5	23	—	127,7	Altenmörbitz
22	18	G. Steinert . . .	Mittel-Frohna . . .	5	33 ½	10	57	—	5	23	30	127,7	"

25 gemeldet; 25 gestartet; Ziel erreicht 22 Fahrer.

6-Stunden-Kontrolltour, Start: Zwickau—Pölbitz i. Sa., Südwestsachsen und Oberes Erzgebirge

1	37	P. Günnel . . .	Mylau . . .	5	4 ½	11	—	—	5	55	30	171,4	Niederschindmaas
2	35	A. Gehrt . . .	Glauchau . . .	5	4	11	04	—	6	—	—	171,4	Glauchau
3	29	K. Mehlhorn . . .	Glauchau . . .	5	1 ½	10	52	—	5	42	30	159,8	Waldenburg
4	33	A. Häberer . . .	Crossen . . .	5	3 ½	10	52	—	5	48	30	159,8	"
5	30	E. Eger . . .	Glauchau . . .	5	2	10	52	—	5	50	—	159,8	"
6	42	Fr. Conrad . . .	Zeulenroda . . .	5	7 ½	10	46	—	5	38	30	148,8	Zeißig
7	31	R. Köcher . . .	Meerane . . .	5	2 ½	10	49	—	5	46	30	148,8	"
8	27	P. Fickert . . .	Zwickau . . .	5	½	10	59	—	5	58	30	148,8	"
9	44	P. Breitkopf . . .	Guteborn . . .	5	8 ½	11	09	—	6	—	30	148,8	"
10	28	C. Rathke . . .	Zwickau . . .	5	1	11	07	—	6	—	—	146,3	"
11	40	P. Schnabel . . .	Meerane . . .	5	6 ½	10	56	—	5	49	30	138,2	Altenmörbitz
12	38	M. Ebert . . .	Meerane . . .	5	5 ½	10	56	—	5	50	30	138,2	"
13	41	A. Schulz . . .	Meerane . . .	5	7	10	45	—	5	38	—	130,0	Frohburg
14	46	C. Dietz . . .	Ruppertsgrün . . .	5	9 ½	11	—	—	5	50	30	130,0	"
15	43	W. Hörath . . .	Ruppertsgrün . . .	5	8	11	—	—	5	52	—	130,0	"
16	26	Fr. Asch . . .	Oberlungwitz . . .	5	—	11	—	—	6	—	—	130,0	"

21 gemeldet, 20 gestartet; Ziel erreicht 15 Fahrer.

Grosse Dauerfahrt „Rund um die Lausitz“
(ca. 242 Kilometer)

am Sonntag, den 8. Juni 1913.

Veranstalter: Sächsischer Radfahrer-Bund.

Offen für sämtliche lizenzierten Ehrenpreisfahrer des S. R.-B.

Strecke: Neustadt—Stolpen—Radeberg—Pulsnitz—Kamenz—Königsbrück—Hoyerswerda—Bautzen—Löbau—Zittau—Ebersbach—Neusalza—Niederputzkau—Neustadt.

Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Jeder Fahrer hat sich früh ½4 Uhr am Start einzufinden.

Start und Ziel: Neustadt i. S.

Einschreibekontrollen: Königsbrück, Bautzen, Zittau, Neustadt.

Kartenabwerfkontrollen: Radeberg, Kamenz, Hoyerswerda.

Start früh 4 Uhr.

Fahrräder: Zulässig sind alle Arten einsitziger Fahrräder ohne Gewichtsbeschränkung (Motorräder und sonstige Kraftfahrzeuge sind ausgeschlossen). Jedes Rad muß mit Glocke und Handbremse oder Freilauf-Rücktrittsbremse versehen sein.

Radwechsel, Schrittmacher, Begleitfahrer sowie jede unerlaubte Unterstützung sind verboten. Zuwiderhandlungen haben Preisverlust zur Folge.

Einsatz: 4 M.

Die Einsätze werden nicht zurückerstattet.

Preise (8 Wertpreise): 50, 40, 30, 25, 20, 20, 15, 15 M. sowie 2 Alterspreise für über 40 Jahre alte Fahrer im Werte von 20 und 15 M., sofern dieselben nicht schon Preisträger sind.

Alle Fahrer, welche keinen Preis erhalten und innerhalb 2 Stunden nach dem Sieger eintreffen, erhalten eine Zeitmedaille.

Nennungen mit Einsatz sind zu richten an Herrn Robert Weniger, Leipzig, Hohe Str. 48, unter Angabe des Namens und genauer Adresse, der Bundesmitglieds- und Lizenznummer, sowie Angaben über Fabrikat (Rad, Gummi und Freilauf), welches zu dieser Fahrt verwendet wird.

Nennungsschluß: Montag, den 2. Juni 1913, abends 8 Uhr.

Nennungen ohne Einsatz und ohne die vorstehend verlangten Angaben werden auf keinen Fall berücksichtigt.

Die Plombierung der Räder erfolgt am Sonnabend, den 7. Juni 1913, in Neustadt i. S., nachmittags von 4 bis 8 Uhr. Dasselbst Ausgabe der Startnummer, Aushändigung der Kontrollkarten und Einzeichnung in die Startliste. Die Lizenzkarte ist daselbst vorzuweisen.

Der Wettfahrausschuß.

Max Bergmann, Vorsitzender.

Bruno Botta, Schriftführer. Robert Weniger, Fahrwart für Straßenfahren.

Dauerfahrt „Rund um die Lausitz“ (243 km) Sonntag, den 8. Juni 1913. Streckenbesetzung betreffend.

Die an der Strecke und in der Nähe derselben wohnenden Bundes- und Bundesangehörigen Vereine und Einzelmitglieder werden hierdurch höflichst ersucht, am genannten Tage in gewohnter Weise die Strecke zu besetzen. Programme, Flaggen, Pfeile und Armbinden sind bei nachstehenden Herren Kontrollleitern zu haben:

Bezirk Dresden: Herrn Heinau,
" Sächsische Schweiz: Herrn Helbig,
" Bautzen: Herrn Altmann,
" Kamenz: Herrn Synatschke,
" Zittau: Herrn Simon.

Laut Beschluß des Bundesvorstandes vom 15. Mai 1913 ist die am 8. Juni 1913 stattfindende Dauerfahrt „Rund um die Lausitz“ nur für Wertpreisfahrer offen.

Der Bundesvorstand des Sächs. Radfahrer-Bundes.

Startverbot

Gegen den Berufsfahrer Willy Höppner, Luckenwalde, wird hiermit Startverbot erlassen, derselbe hat das Startgeld für die Große Völkerschlacht-Jubiläumsfahrt und den ihm geliehenen Betrag noch nicht gezahlt.

Sächsischer Radfahrer-Bund
Robert Weniger.

Warnungstafeln und Gasthofsschilder betr.

Warnungstafeln.

Die Herren Bezirksvertreter werden hierdurch höflichst ersucht, eine Aufstellung über die Standpunkte, wo Warnungstafeln stehen, wohin solche gehören, wo schadhaft gewordene zu erneuern sind, vorzunehmen. Man wende sich stets an die Geschäftsstelle, Leipzig, Hohe Straße 48.

Gasthofsschilder.

Vielfach wird mit den Gasthofsschildern insofern Mißbrauch getrieben, als eine Berechtigung zur Führung gar nicht mehr vorhanden ist. Die Bezirks- und Ortsvertreter werden hiermit beauftragt, eine eingehende Revision dieser Schilder auf deren Beschaffenheit und rechtmäßigen Besitz sofort vorzunehmen und der Bundesgeschäftsstelle darüber zu berichten.

An Orten, wo noch kein Bundesgasthof oder Bundes- einkehrstelle sich befindet, versuche man solche zu

gewinnen. Die Ausgabe erfolgt durch die Geschäftsstelle: Robert Weniger, Leipzig, Hohe Str. 48. Preis 2 M. und Portogebühr.

Sportliche Veranstaltungen 1913

Nachstehend geben wir das in Aussicht genommene Programm für die kommende Saison mit dem ausdrücklichen Bemerkens bekannt, daß die einzelnen Veranstaltungen noch besonders zur Ausschreibung gelangen und dem Bundesvorstande jederzeit das Recht zu Änderungen vorbehalten bleibt.

Die geehrten Bezirks- und Vereinsfahrwarte werden höflich ersucht, die genannten Tage für den Bund freizuhalten und für starke Beteiligung an diesen Veranstaltungen in ihren Kreisen zu wirken, damit denselben ein voller Erfolg gesichert ist.

8. Juni: Rund um die Lausitz, 243 km.
20. Juli: Rund durch Sachsen, 300 km.
17. August: Zittau—Leipzig, 204 km.
7. September: Rund ums Vogtland, 214 km.

Bundeswanderfahrten:

5./6. Juli: Bundestagswanderfahrt.

Kreiswanderfahrten:

15. Juni, 29. Juni, 27. Juli, 3. August, 14. September, 28. September.

Das 22. Bundesfest findet in den Tagen vom 5. bis 7. Juli in Wurzen statt.

Bezirke und Vereine, die in kommender Saison eine Wanderfahrt nach einem in ihrem Bezirke resp. Kreise befindlichen Orte, der möglichst landschaftliche Reize bietet, verlegt haben möchten, wollen ihre Wünsche sofort dem Tourenfahrwartamt bekanntgeben.

Der Vorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Robert Weniger, Bundesfahrwart.

Nachtrag zur Osterwanderfahrt nach Wittichenau

P. Pangas, M. Lorenz Dresden.

Teilnehmer an der Bundes-Pfingstwanderfahrt am 11./12. Mai 1913.

a) Nach Schwarzenberg/Johanngeorgenstadt.

K. Lippold, Altmannsgrün; M. A. Former, Altmannsgrün; O. Reuter, Altmannsgrün; M. Teubner, Neustadt; H. Seidel, Mühlgrün; P. Dörfel, Mühlgrün; H. Pötzschner, Auerbach i. V.; R. Wolf, Falkenstein; O. Ficker, Falkenstein; O. Graichen, Falkenstein; A. Meisel, Falkenstein; A. Rammner, Oberlauterbach; P. Schneider, Oberlauterbach; P. Wolf, Oberlauterbach; E. Lorenz, Oberlauterbach; O. Wolf, Oberlauterbach; M. Löwe, Bergen; M. Böttcher, Bergen; A. Vogel, Ellefeld; C. Seifert, Hinterhain; K. Gerisch, Brunn; O. Kaiser, Grünbach; W. Gläß, Siedlichfür.

b) Nach Schwarzenberg.

E. Meinel, Siedlichfür; K. Zahn, Werdau; W. Böhm, Werdau; M. Meinel, Siedlichfür; A. Gehrt, Glauchau; W. Köthe, Glauchau; A. Junghans, Zwickau; F. Windisch, Haara; K. Dietz, Ruppertsgrün; Br. Windisch, Fraureuth; P. Thoß, Falkenstein; A. Neumerkel, Kleinrußdorf; K. Kober, Grünbach; P. Schmalfuß, Grünbach; P. Schicker, Grünbach; P. Jakob, Grünbach.

c) Nach Chemnitz.

R. Dietze, Leipzig-P.; R. Krug, Ramsdorf; Br. Krug, Meuselwitz; E. Kunz, Leipzig; A. Krug, Meuselwitz; A. Walther, Leipzig; R. Walther, Leipzig; Rich. Walther, Leipzig; M. Schreiber, Leipzig; O. Staude, Leipzig; M. Walther, Leipzig; G. Reichel, Leipzig.

d) Nach Zittau.

K. Heinau, Dresden; H. Padberg, Dresden.

Das neue Bundeshandbuch ist erschienen.



Neuaufnahmen für die „Alte Garde“!

Gustav Brauer, Werdau, Bezirk Pleißental.
Ernst Döbick, Dresden, Bezirk Dresden.

Es muß noch einmal darauf aufmerksam gemacht werden, daß Anmeldungen zur alten Garde nur berücksichtigt werden können, wenn vom Angemeldeten voller Name, Stand, Geburtsjahr und Tag, sowie die Bundesmitgliedsnummer und Bezirk angegeben sind. Anmeldungen sind nur an Unterzeichneten zu richten.

Garden Heil!

Ad. Schön.

gliedsnummer und Bezirk angegeben sind nur an Unterzeichneten zu richten.

Kassengeschäftliches

Neuanmeldungen für das Geschäftsjahr 1912/13

42 Neuaufnahmen von Nr. 20999 bis 21038 vom 6. bis 19. Mai 1913 (2 unter alter Nummer).

- Bezirk Altenburg.
selbst 21003 Herr Pfefferkorn, Langenleuba-Niederhain.
18349 21017 Frau Fiedler, Ehrenhain.
- Bezirk Bautzen.
20200 21008 Herr Nowotny, Oberuhna.
- Bezirk Borna-Lausigk.
18314 21009 Herr Leinitz, Lausigk.
- Bezirk Chemnitz.
7801 21023 Herr Rüprig, Chemnitz.
- Bezirk Dresden.
15522 17764 (alte Nummer) Herr Thierbach, Dresden.
17760 21000 Frau Reinhäckel, Dresden.
20282 21001 Herr Risse, Dresden.
15522 21005 Frl. Heinze, Dresden.
8932 21006 Herr Scholze, Dresden.
R.-V. Sturmvogel 21020 Herr Weidhaß, Dresden.
8932 21025 Herr Andrae, Dresden.
12279 21030 Herr Bittkau, Hellerau.
8932 21034 Herr Wagner, Dresden.
- Bezirk Glauchau-Meerane.
2210 21011 Herr Kästner, Waldenburg.
selbst 21026 Herr Jäh, Meerane.
10313 21027 Herr Schaller, Glauchau.
10313 21028 Frau Schaller, Glauchau.
- Bezirk Kamenz.
selbst 21037 Herr Garten, Niedersteina.
- Bezirk Leipzig.
20876 20999 Herr Dickentmann, L.-Lindenau.
selbst 21013 Herr Beier, L.-Lindenau.
6587 21019 Herr Franke, Leipzig.
selbst 21024 Herr Kraus, Leipzig.
- Bezirk Mügeln-Oschatz.
11384 21029 Frau Kleine, Pelsen.
- Bezirk Olbernhau.
selbst 21018 Herr Erbs, Olbernhau.
- Bezirk Pleißental.
4060 1521 (alte Nummer) Herr Brauer, Werdau.
17918 21007 Herr Grünwald, Lichtentanne.
- Bezirk Rochlitz.
19257 21022 Herr Naumann, Langenleuba-Oberhain.
- Bezirk Sächsische Schweiz.
14279 21002 Herr Kratkey, Berthelsdorf.
12279 21010 Herr Großfuß, Neustadt.
12279 21012 Herr Schieritz, Rückersdorf.
- Bezirk Rödeltal.
18791 21031 Herr Seifert, Obercrinitz.
18791 21032 Herr Barth, Irfersgrün.
18791 21033 Herr Dittes, Irfersgrün.
- Bezirk Wurzen.
1774 21014 Herr Kothe, Wurzen.
15804 21015 Herr Dittich, Wurzen.
1774 21016 Herr Schiedermaier, Wurzen.
15804 21021 Herr Fehre, Wurzen.
12452 21035 Herr Koppatz, Nerchau.
10211 21036 Herr Schwabe, Wurzen.
- Bezirk Zittau.
15550 21004 Herr Himpel, Zittau.
- Bezirk Zwickau.
19355 21038 Herr Pross, Mosel.

Neuaufnahmen für die Jugendabteilung

- Bezirk Glauchau-Meerane.
2210 00135 Herr Nobis, Meerane.

- 2210 00136 Herr Naumann, Meerane.
2210 00137 Herr Funke, Meerane.
2210 00138 Herr Baum, Meerane.
Bezirk Pleißental.
18006 00133 Herr Kassner, Langburkersdorf.
18006 00134 Herr Döring, Langburkersdorf.

Bezirksnachrichten

Redaktionsschluß für Nr. 17: Freitag, den 30. Mai 1913. Erscheinungstag Freitag, den 6. Juni 1913. Einsendungen sind zu richten an: W. Vogt, Leipzig-Th., Kregelstraße 4. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie möglich zu halten, damit die Redaktion keine Kürzungen mehr vorzunehmen braucht.

Die Aufnahme erfolgt nur einmal, ist mehrmalige Aufnahme erwünscht, so ist jedesmal ein neues Manuskript einzusenden.

Umrandung von Bezirks- oder Vereinsnachrichten kostet 3 M., die dem Manuskripte beizufügen sind.

Bezirk Altenburg. Wie bereits bekanntgegeben, findet das diesjährige Bezirksfest am 22. Juni im Gasthof zu Frohnsdorf statt und laden wir hierzu alle Vereine und Bundeskameraden ein. Der Bezirk ist bestrebt, alles aufzubieten, um allen einige genußreiche Stunden zu bereiten. Nachstehend das Programm: 2-3 Uhr: Empfang der Vereine in Webers Restauration. 3 Uhr: Korfahrt durch den Ort nach dem Gasthof. 3/4 Uhr: Konzert im Garten, Preislangsfahren, Ringstechen, Hindernisfahren, Tombola. 6 Uhr: Beginn des Balles. 7/8 Uhr: Begrüßung. 8 Uhr: Reigenfahren, offen für die eingeladenen Vereine. 9 1/2 Uhr: Preisverteilung. — Die nächste Versammlung ist Sonnabend, den 7. Juni, abends 9 Uhr beim Kameraden Pröhl in Gößnitz, wozu wegen wichtiger Tagesordnung um zahlreiches Erscheinen gebeten wird.

Die Bezirksleitung.

I. V. F. Müller, Schriftführer.

Bezirk Auerbach. Briefadresse: Hans Pötzschner, Auerbach, Schillerstr. 7. Hierdurch werden alle Bezirkskameraden gebeten, zur Bezirksversammlung am Sonnabend, den 24. Mai, abends 9 Uhr in Altmannsdorf bei Treuen, Wolframs Gasthof, zu erscheinen. Laternen sind nicht nötig, da der Verein „Pfeil“ für Unterhaltung nach der Versammlung gesorgt hat. Auf das 18. Bezirksfest am 29. Juni seien alle Bezirksvereine nochmals verwiesen. Die Preise, die in nächster Zeit ausgestellt werden, überreffen alles bisher gebotene. — Pfingstwanderfahrer stellte der Bezirk 28 Mann. Leider war die schön verlaufene Fahrt kein Erfolg für den Sachsenbund, da es die Schwarzenberger Bundeskameraden bis auf einen nicht für nötig hielten, trotz der brieflichen Einladung in unser Quartier zu kommen. Beschreibung der Fahrt in nächster Nummer. — Sportplan für Juni. 1. Juni: „Blitz“, Bergen, große Bannerweihe. 8. Juni: „Radlerlust“, Elfeld, zehnjähriges Stiftungsfest. 15. Juni: Ausfahrten der Bezirksmeisterschaft über 50 km, sowie Alte Herrenfahrt. Ausschreibung in nächster Nummer. 29. Juni: 18. Bezirksfest in Rodewisch.

Sachsen Heil! Hans Pötzschner, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Bautzen. Briefadresse: Ernst Bachmann, Bautzen, Wendische Str. 13. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonnabend, den 31. Mai, abends 9 Uhr, im Hotel „Alberthof“, kleiner Saal, statt. Sonntag, den 1. Juni, findet unser 50-km-Bezirksmeisterschaftsrennen statt. Start früh 5 Uhr Carolagarten. Strecke: Weißenberg-Löbau-Bautzen. Gefahren wird in minutenweisen Abständen. Nennungsschluß am Start. Dem ersten Sieger die Diamantmedaille, sowie das Meisterschaftsdiplom, zweiter und dritter Sieger einen Ehrenpreis.

Sachsen Heil! Joh. Miersch, Schriftführer.

Bezirk Borna. Bezirksversammlung den 1. Mai 1913 bei Kamerad Logisch in Lobstädt, Stadt Altenburg, unter Vorsitz des 2. Bezirksvertreters Herrn Pfeil. Punkt 1 und 2: Die Sechsstundentour und das Bezirksfest wurde nochmals besprochen und werden die Bundeskameraden ermahnt, sich an allem zu beteiligen; Programm kommt mit in die Bundeszeitung. Punkt 3: Es wurde das 100-km-Bezirksmeisterschaftsfahren besprochen und der 1. Juni festgesetzt. Strecke: Bahnhof Kieritzsch-Imnitz-Groitzsch-Luka-Wintersdorf-Schaschwitz-Lobstädt. Punkt 4: Das Saalfest in Breunsdorf wird nochmals besprochen; als Tag wird der 27. Juli er. bestimmt; in sämtliche Ausgaben und Einnahmen teilen sich die Bezirke Zwenkau und Borna. Punkt 5: Die Bundesatzungen und Sechsstundenkontrollisten gelangen zur Verteilung. Verschiedenes: Die nächste Bezirksversammlung findet im Schützenhause zu Frohburg Punkt 3 Uhr nachmittags statt.

Friedrich Pfeil, 2. Bezirksvertreter.

Karl Thielemann, 1. Bezirksschriftf.

Ausschreibung. Die 100-km-Bezirksstraßenmeisterschaft findet Sonntag, den 1. Juni, statt. Start früh 5 Uhr in Lobstädt. Ziel Gasthof zur Wachtel bei Lucka. Strecke: Lobstädt-Zschaschwitz-Wintersdorf-Lucka-Groitzsch-Imnitz-Lobstädt-Zschaschwitz-Wintersdorf-Lucka, Gasthof zur Wachtel Ziel. Nennungen sind an Ernst Uhlemann zu richten. Nennungsschluß Mittwoch, den 28. Mai. Nenngeld 1,50 M., die der Nennung beizufügen sind. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr, da der Bezirk jede Haftung ablehnt. Jeder Fahrer muß im Besitze einer Lizenz von 1913 sein, welche auf Verlangen am Start vorzuzeigen ist. Preise erhalten diejenigen, die innerhalb 4 Stunden das Ziel passieren. Zahlreichen Nennungen sieht entgegen

Ernst Uhlemann, 1. Fahrwart.

Am 1. Juni gemeinsame Fahrt zur Bezirksversammlung nach Frohburg, Abfahrt 1/2 Uhr, bei Kamerad Ludwig in Borna. — Das 50-km-Fahren vom 13. April hatte folgendes Ergebnis: 1. Preis Otto Börner 1 : 33 1/2; 2. Preis Ernst Uhlemann 1 : 34 1/4; 3. Preis

Max Uhlemann 1 : 43; ferner gingen noch durchs Ziel O. Pönitz und Arno Bachmann.

All Heil!

Ernst Uhlemann, 1. Fahrwart.

Bezirk Chemnitz. Unser 50-km-Frühjahrsfahren wurde äußerst scharf bestritten. Wie schnell gefahren wurde beweist, das die 5 ersten Fahrer den bisherigen Rekord von 1 : 27 verbessern konnten. Resultat: 1. Georg Oelmann (R.- und Sportklub „Presto“, Chemnitz 1910) 1 : 26 : 12. 2. Walter Vogel (Presto 1910) 1 : 26 : 30. 3. Albert Seifert (Presto 1910) 1 : 26 : 32. 4. Albert Hösel (Presto 1910) 1 : 26 : 46. 5. Willy Hofmann (Presto 1910) 1 : 26 : 51. 6. Richard Rühlemann (Presto 1910) 1 : 27 : 04. 7. Otto Dost (Presto 1910) 1 : 27 : 31. 8. Artur Gnauck (Presto 1910) 1 : 27 : 46. 9. Willy Höhl (Presto 1910) 1 : 27 : 48. Trostpreis. Ferner liefen noch ein als 10. Oswin Seifert, 11. Kurt Trinks, 12. Ullmann, 13. Beier, 14. Kurt Helbig, 15. Walter Richter, 16. Feodor Türcke, 17. Helbig II, 18. Ewald Fröbel, 19. K. Schmidt, 20. Trommler, 21. Endesfelder. Gestartet 25 Fahrer.

Bezirk Dresden. Versammlungslokal Etablissement Ballhaus, Bautzner Str. 35. Telefon 3662. Schluß der Einzeichnungswertungsliste 10 Uhr. Die für den 25. Mai vorgesehene Streckenfahrt „Rund um Dresden“ ist Verhältnisse halber, laut Ausschreibung des Fahrausschusses, auf den 15. Juni verlegt worden. Das für den 25. Mai geplante Gartenfest wird bestimmt abgehalten. Beginn nachmittags 3 Uhr. Wir haben nicht Mühe und Kosten gescheut, den uns Beehrenden durch Konzert, Adlerschießen, Preiskegeln, sowie andere Belustigungen genußreiche Stunden zu verschaffen. Gleichzeitig gelangen die von den Dresdner Bezirkskameraden anlässlich der Völkerschlacht-Jubiläumfahrt errungenen Preise zur Verteilung. Die verausgabten Karten, als auch das Bundeszeichen berechtigen zum freien Eintritt in den Ballsaal. Wir bitten die Vereine, welche die Streckenbesetzung zur Dauerfahrt „Rund um die Lausitz“ lebenswürdigerweise übernommen haben, rechtzeitig zur Stelle zu sein. Aus Anlaß der von uns in Radeberg zu besetzenden Kontrolle findet Frühpartie, welche gewertet wird, nach dorthin statt. Abfahrt früh 4 Uhr vom Ballhaus. Am gleichen Tage feiert der Radfahrverein Einigkeit, Rähnitz, sein Stiftungsfest und bitten wir die werten Bezirkskameraden, den an der Peripherie hart bedrängten Verein durch zahlreiche Beteiligung nach Kräften zu unterstützen, um dadurch die Bundesfreundschaft zu fördern. Das Programm für Juni ist wie folgt: 15. Juni: Kreiswanderfahrt nach Pirna. 22. Juni: Vereinsmeisterschaftsmannschaftsfahren, siehe Ausschreibung. Wir weisen noch auf die Bezirksversammlung am 29. Mai hin, wo die Anträge zum Bundestage, sowie wichtige Beschlüsse der Eriedigung harren. Unbedingtes Erscheinen zur Versammlung ist Ehrensache. Für den lebenswürdigen Empfang und vorzügliche Führung der Zittauer Bundeskameraden, vertreten durch den Bezirksvertreter Herrn Carl Simon, sagen die Teilnehmer der Pfingstwanderfahrt an dieser Stelle nochmals herzlichsten Dank. Wir werden nicht verfehlen, die uns besuchenden Zittauer Sachsenbündler in gleich lebenswürdigerweise zu empfangen und ihnen den Aufenthalt in unserem schönen Elbflorenz so angenehm wie möglich gestalten. Parole: dreh's Licht aus!

Sachsen Heil! Heinrich Padberg, 1. Bezirksvertreter.
Fritz Schneider, stellvertr. Schriftf.

Ausschreibung zur Prüfungsfahrt „Rund um Dresden“. 140 km, Sonntag, den 15. Juni 1913. Offen für Mitglieder des Bezirks Dresden. Start früh 5 Uhr Kleinzschachwitz, Restaurant zum Waldpark, über Lockwitz—Kreischau—Deuben—Tharandt—Wilsdruff—Meißen—Radeburg—Radeberg—Stolpen nach Ziel Forsthaus Graupa. Startgeld 3 M. und 15 Pf. für Nebenkosten. 10 Ehrenpreise im Werte von 30, 25, 22,50, 20, 18, 16, 14, 12, 10 und 8 M. und 10 wertvolle echtsilberne Medaillen, außerdem je einen Alterspreis im Werte von 12 M. für Fahrer über 35 und 45 Jahre, sofern solche nicht zu den Preisträgern gehören. Fahrzeit für Altersfahrer über 35 Jahre 7 Std., über 45 Jahre 7 Std. 15 Minuten. Nennungen bis Mittwoch, den 11. Juni, abends 8 Uhr, an den Bezirksfahrwart Carl Heinau, Plauenscher Platz. Nachnennungen 50 Proz. Aufschlag. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Der Tag der Auslosung wird noch bekanntgegeben.

Sachsen Heil! Das Fahrwartamt.
Carl Heinau, Vorsitzender.

Ausschreibung. Sonntag, den 22. Juni cr., Vereinsmannschaftsfahren um die Meisterschaft des Bezirks Dresden über 50 km. Offen für alle Vereine des Bezirks Dresden, die Teilnehmer müssen mindestens 4 Wochen dem Bunde sowohl wie auch dem betreffenden Verein angehören. 3 Ehrenpreise im Werte von 25 M. inkl. Diplom, 17 und 12 M. bei 6 Nennungen und der siegenden Mannschaft Meisterschaftstitel 1913/14. Startgeld 5 M. pro Mannschaft, 4 Mann bilden eine Mannschaft, der vierte wird gewertet. 2 Ersatzleute zulässig. Nennungen an Bezirksfahrwart Carl Heinau, Plauenscher Platz, bis Freitag, den 20. Juni, abends 8 Uhr. Den Nennungen ist die Lizenz der einzelnen Fahrer beizufügen. Nachnennungen 50 Proz. Aufschlag. Geschlossene Fahrweise. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Treffpunkt früh 5 Uhr Ballhaus, Start Punkt 6 Uhr.

Sachsen Heil! Das Fahrwartamt.
Carl Heinau, Vorsitzender.

Achtung Einzelfahrer! Verschiedenen Anregungen und Wünschen gern nachkommend, sollen jeden Mittwoch nachmittags kurze, gemütliche Ausfahrten, erstmalig am 28. Mai, stattfinden, um dadurch eine Neubelebung der Einzelfahrerfrage herbeizuführen. Zweck derselben ist: Kameradschaftliche Geselligkeit zu pflegen, eine feste Stütze des Bezirks zu sein, und die edlen Bestrebungen des Bundes nach besten Kräften zu fördern. Das Ziel jeder Ausfahrt wird von den jeweiligen Teilnehmern von Fall zu Fall festgesetzt. Erste Ausfahrt über den Kanhänkelweg durch den Prißnitzgrund über die Haidemühle nach der Hofwiese, woselbst Rast gemacht wird. Rückfahrt über Friedrich-August-

WANDERER

DAS FEINE
FAHRRAD



WANDERER-WERKE A. G. SCHÖNHAU BEI CHEMNITZ

bad. Recht viel Einzelfahrer begrüßen zu können, hofft zuversichtlich mit

Sachsen Heil!

Die Bezirksleitung.
Heinrich Padberg.

Bezirk Eppendorf. Borstendorf, den 6. April 1913, Bezirksversammlung unter Leitung von M. Busch. Bezirksfest betr. Der Korso wird in drei Sparten gefahren; für denselben soll kein Einsatz erhoben werden, dagegen für das Konkurrenzreitenfahren 3 M. pro Verein, ferner sollen 12 Plakate vom Bund bezogen werden. Für Musik sind 65 M. bewilligt. Das Festprogramm wurde H. Schlesinger, Eppendorf, übertragen.

Sachsen Heil!

M. Busch, 1. Bezirksvertreter.

Borstendorf, den 4. Mai 1913, Vorstandssitzung. Punkt 1: Es werden drei Mann zum Kassieren am Saaleingang bestimmt und zwar die Mitglieder Börner, Trübenbach und Helbig. Beim Langsamfahren Dübner, Beyer, Uhlig. Ringstechen: Rechenberger, Hunger. Kugelfahren: Resch, E. Uhlig und Neuheuser; für die Festausschußmitglieder ist eine Auslösung bewilligt worden. Die Preise werden eingekauft von den Herren Busch und P. Beyer, wofür pro Mann 4 M. Auslösung erhält. Weiter wird ein Postkartenverkauf eingeführt vom Bezirk u. Verein Borstendorf und sind dazu 200 Stück Karten bestellt worden, welche B. Dübner besorgt. Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 25. Mai 1913, im Gasthof Kirchbach, nachmittags Punkt 3 Uhr, wozu alle Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

All Heil!

M. Busch, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Glauchau-Meerane. Von der Kgl. Amtshauptmannschaft Glauchau ging am 8. Mai folgendes Schreiben ein. Bei der am 27. April veranstalteten Becherfahrt sind die Teilnehmer auf der Staatsstraße in Jerisau fast alle andauernd links der Fahrrichtung gefahren. Die Kgl. Amtshauptmannschaft erwartet, daß in Zukunft ähnlicher Veranstaltungen die Vorschrift der Verordnung vom 16. Oktober 1907 über den Radfahrverkehr auf öffentlichen Wegen genau beachtet werden, widrigenfalls die Schuldigen nach § 8, 15 dieser Verordnung bestraft werden müßten. Auch müßte in Erwägung gezogen werden, ob derartige Veranstaltungen nicht etwa ganz zu verbieten sind. — Anmerkung des Bezirks: Wenn sich Fahrer strafbar machen, so kommt der Bezirk keineswegs auf, im Gegenteil müßten wir, um uns solche Fahrten nicht ganz verbieten zu lassen, die betreffenden Fahrer von weiteren Fahrten ausschließen.

Der Bezirksvorstand und Fahrausschuß.

Jacob Hilbert.

Ausschreibung! Am 1. Juni 50-km-Bezirksmeisterschaft. Start: früh 5 Uhr Kolosseum Remse. Ziel: Kolosseum Remse. Strecke: Remse—Waldenburg—Ehrenhain—Nobitz—Leina—Neumörbitz—Langenleuba—Oberhain—Zeisig—Schlagwitz—Waldenburg—Remse. Nenngeld 2,50 M. Nennungsschluß am 26. Mai 1913. Nachnennungen 3 M. bis 5 Minuten vor Start. 1. Preis Meisterschaftsarmbinde und Diamantmedaille. 2. Preis erste Bundesmedaille. 3. Preis zweite Bundesmedaille. 4. Preis dritte Bundesmedaille. Jeder Fahrer fährt auf seine eigene Rechnung und Gefahr und haftet der Bezirk, sowie dessen Leiter für keinerlei Vorkommnisse. Gefahren wird nur im Straßenanzug. Nennungen mit Nenngeld und Angabe der Lizenznummer sind portofrei an mich einzusenden.

Louis Hilbert, 1. Bezirksfahrwart.
Meerane, Steingasse 22 (Bildhauerei).

Ich mache nochmals auf die 25-km-Ehrenpreisfahrt am 25. Mai 1913 aufmerksam. Start: früh ½6 Uhr am Hotel „Deutsches Haus“, Waldenburg. Ziel: Gasthof Guteborn b. Meerane. Strecke: Waldenburg—Remse—Glauchau—Mosel—Pelikan—Guteborn. Nenngeld 2 M. Zwei Drittel der Fahrer erhalten Preise zu 8 M. und abwärts. Die Fahrten finden bei jeder Witterung statt.

Sachsen Heil!

L. Hilbert, 1. Bezirksfahrwart.

Am 1. Juni 50-km-Bezirksmeisterschaft (siehe Ausschreibung des Fahrwarts). Donnerstag, den 5. Juni, abends pünktlich 9 Uhr, im Gasthof zum „Muldental“ in Niederwinkel bei Waldenburg nächste Bezirksversammlung. Am 15. und 22. Juni Ausfahrten mit der Bezirksjugendabteilung, näheres in nächster Nummer. Am 22. Juni ½7 Uhr gemeinschaftliche Abfahrt vom Gasthaus „Sonne“, Glauchau, Chemnitzer Straße, nach dem Rumpfwald zum Picknick. Jeder hat für genügend Proviant zu sorgen. Meerane fährt früh ½6 Uhr ab Radfahrerheim, Oberlungwitz desgleichen ab „Hirsch“. Waldenburg desgleichen ab „Deutsches Haus“. Alle übrigen Teilnehmer wollen sich entsprechend anschließen. Am 25. Mai, nachmittags ½2 Uhr, mit der Jugendabteilung ab

Gasthof Mosel nach dem Colomb-Gedenkstein und Besichtigung eines Zwickauer Kohlenbergwerks. Rückkehr gegen 7 Uhr. Am gleichen Tage hält der R.-Kl. „Germania“, Oberschindmaas, sein Stiftungsfest ab. (Alles Nähere in Nummer 14.) Wir bitten, das Fest seitens der Bezirksmitglieder aufs weitgehendste mit Unterstützung zu helfen. Am 15. Juni schließt der Bezirk seine Bezirkswerbetätigkeit. Alle weiteren Anmeldungen gehen aufs Geschäftsjahr 1913/14.

Sachsen Heil!

Der Bezirksvorstand.
Jacob, Bezirksvertreter.

Bezirk Grimma. Bezirksversammlung am 4. Mai 1913 bei Kamerad Richter, Deutsches Haus, Großbardau, unter Leitung des Bezirksvertreters Herrn Th. König. Unter Punkt 1 gelangen sämtliche Eingänge zur Verlesung. Punkt 2: Die Korfahrdordnung gelangt zur Kenntnis. Punkt 3: Wegen dem Auslösen der Preise bei gleicher Punktzahl kam es zu einer eingehenden Debatte und man beschließt, das Los, gezogen von den Vorständen der betreffenden Vereine, entscheiden zu lassen. Auf Vorschlag werden 50 Mk. von der Bezirkskasse bei der Sparkasse angelegt. Nächste Versammlung am 1. Juni 1913, Punkt 1/3 Uhr bei Kamerad Mathes in Großsteinberg.

Mit sportlichem Gruß!

Arthur Stephan, 2. Bezirksschriftführer.

Bezirk Kamenz. Achtung Kameraden! Sonnabend, den 14. Juni cr., Bezirksversammlung im „Moritzbad“, Lückersdorf, Gesellschaftszimmer, Anfang 1/2 9 Uhr. Delegiertenwahl, Ausfahrten, Vergütungen, Verschiedenes. Pflicht eines jeden Mitgliedes ist es, in dieser Versammlung zu erscheinen. Auch möchte ich um Unterstützung der Kameraden bitten bei Besetzung der Strecke zur Dauerfahrt „Rund um die Lausitz“, Sonntag, den 8. Juni cr.

All Heil!

Arthur Synatzschke, 2. Bezirksvertreter.

Bezirk Leipzig. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat. Versammlungsort Etablissement „Sanssouci“, Leipzig, Elsterstr. 12. Briefadresse: Richard Landgraf, Leipzig-Reudnitz, Perthesstr. 41. Wir ersuchen hierdurch die löblichen Vereine sowie Einzelfahrer, uns zu der am Sonntag, den 25. Mai cr., stattfindenden Bezirksvölkererschlacht-Jubiläumfahrt durch Streckenbesetzung usw. recht unterstützen zu wollen, damit dieselbe einen glatten Verlauf nehmen kann. Gleichzeitig erwarten wir zu der Bezirksversammlung

wenn mindestens 3 Mannschaften starten. Der vierte Mann wird gewertet, ein Ersatzmann ist zulässig. Es steht den Vereinen frei, mehrere Mannschaften zu stellen. Offen für alle Bezirksvereine. Vorjähriger Sieger: R.-V. „Habicht“. 6. Stundenrennen nach Art der Sechstagerennen, je 2 Fahrer bilden eine Mannschaft, Einsatz pro Mannschaft 2,50 M. Preise: Auf je 3 Mannschaften ein Preis. 30-km-Fahren um den Ehrenpreis der Stadt Leipzig hinter Straßenmotoren. Einsatz 3 M. 3 Ehrenpreise. 1. Preis im Werte von 50 M. vom Rat der Stadt Leipzig gestiftet. 2. 20 M. 3. 15 M., den weiteren 2 Fahrern Anerkennungszeichen. Wird nur gefahren bei 5 Nennungen. 8. Trostfahren, 2000 m = 4 Runden, offen für alle unplatzierten Fahrer, 3 Ehrenpreise im Werte von 5, 4 und 3 M. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Jeder Fahrer muß im Besitz einer Herrenfahrerlizenz, gültig für das Jahr 1913, sein, gleich, ob für Straße oder Bahn. Nennungen sind unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 23. Juni cr., abends 8 Uhr, an G. Andrich, Leipzig-Schönefeld, Ploßstr. 26 p., zu richten. Auch werden Nennungen jeden Sonnabend nachmittag von 6–8 Uhr auf dem Sportplatz vom Rennfahrwart angenommen. Nachnennungen werden nur mit 50 Proz. Erhöhung des Einsatzes angenommen.

Der Fahrausschuß.

G. Andrich. H. Wagner. G. Friedrich.

Bezirk Leisnig. Es ergeht nochmals an alle Bundes- und bundesangehörigen Vereine, sowie an alle Bundeskameraden und Sportfreunde die herzlichste Einladung zu unserem Bezirksfest, welches bekanntlich am 25. Mai cr. in Podelwitz abgehalten wird. Die Einladungen sind an alle Vereine im Bezirk sowie Nachbarbezirke gesandt worden, so daß wir auf zahlreichen Besuch hoffen können. Wir werden alles aufbieten, damit ein jeder Besucher zufrieden gestellt wird; der Kunstmeisterschaftsfahrer Herr Müller Leutzsch, wird ganz hervorragende Leistungen zur Aufführung bringen. Da kein Nenngeld weder zum Preisblumenkorso noch zum Preisreifenfahren erhoben wird, dagegen aber wertvolle Preise zur Verteilung gelangen, rechnen wir auf fleißigen Zuspruch der Vereine. Festprogramm: 1–2 Uhr: Empfang der Vereine und Sportkameraden vor dem Gasthofe, 1/3 Uhr: Aufstellen zum Preisblumenkorso vor dem Gasthof zu Podelwitz, 3 Uhr: Abfahrt des Korso durch Podelwitz, Tannsdorf und zurück zum Festplatz, 4 Uhr: Beginn der verschiedenen Belustigungen: 1. Preisschießen,

Wohnungsveränderungen

Mitglieder, die vor oder bis zum 1. Juli ihren jetzigen Wohnort zu verändern gedenken, werden ersucht, ihren Umzug bis spätestens den 14. Juni früh der Bundeskassenstelle anzuzeigen, da an diesem Tage die Post die neuen Zeitungsüberweisungslisten verlangt. Mitglieder, die diese Mitteilung unterlassen, können dann nur gegen Einsendung der nochmaligen Postüberweisungsgebühr im Betrage von 50 Pf. auf weitere prompte Zeitungszustellung im nächsten Vierteljahre rechnen. Wir bitten, hiervon Kenntnis zu nehmen. Es ist wiederholt vorgekommen, daß Mitglieder, die sich nicht umgemeldet haben, dann den Mut besaßen, uns der Bummelerei zu beschuldigen und uns Vorwürfe zu machen, daß sie keine Zeitung mehr erhielten.

am Freitag, den 6. Juni cr., starke Beteiligung. War auch die Maiversammlung die am stärksten besuchte, würde es uns um so mehr freuen, wenn die Besucherzahl sich noch erhöhen würde. In der kommenden Versammlung sind die Delegierten für das Bundesfest in Wurzen zu wählen. Anträge für das Bundesfest bitten wir schriftlich an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. Drei Anträge sind bereits in letzter Sitzung fast einstimmig beschlossen worden und werden dieselben rechtzeitig beim Bundesvorstand eingereicht werden. Ferner sei darauf hingewiesen, daß am Mittwoch, den 4. Juni cr., die Abendausfahrt mit Zylindern nach Gasthof „Stünz“ stattfindet. Der R.-V. „Bussard“ hat die Ausfahrt übernommen und ist für Musik, Tanz usw. bestens Sorge getragen. Ein starker Besuch ist sehr erwünscht. Die nächste Vorstandssitzung findet zu der Abendausfahrt nach Stünz statt und seien hiermit alle vom Bezirk gewählten Bundesbeisitzer sowie Ortsvertreter und Vereinsvorsitzende herzlichst eingeladen. Schriftliche Einladungen ergehen nicht mehr. Wir möchten dringend um regeren Besuch der Vorstandssitzungen bitten. Um irrigen Meinungen vorzubeugen, sei noch erwähnt, daß die zum Besuch der Bezirksvorstandssitzung berechtigten Herren nicht nur reden, sondern auch stimmberechtigt sind. Mitglieder, die noch nicht im Besitz eines Bezirkshandbuchs sind, werden höflichst um Mitteilung an den Unterzeichneten gebeten, wonach sofortige Zusendung erfolgt.

Sachsen Heil! Richard Landgraf, 1. Bezirksschriftf.

Sonntag, den 1. Juni, Tagestour Markranstädt, Göhrenz, Zwenkau. Start früh 1/2 7 Uhr Johannisplatz. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung

Der Fahrausschuß:
G. Andrich. H. Wagner. Gust. Friedrich.

Ausschreibung der Bahnrennen des Bezirks Leipzig auf dem Sportplatz Leipzig Sonntag, den 29. Juni cr., nachmittags 1/2 3 Uhr. 1. Erstfahren, 2000 m = 4 Runden; 3 Ehrenpreise im Werte von 8, 6 und 4 M. Einsatz 1 M., offen für solche Bezirksmitglieder, die auf der Bahn noch keinen Preis errungen haben. 2. Arm- und Defahren um die Bezirksmeisterschaft, 3000 m = 6 Runden mit Punktwertung, Vorläufe über 1000 m ohne Punktwertung. Der Sieger erhält den Titel Meisterschaftsfahrer im Bahnwettfahren des Bezirks Leipzig vom S. R.-B. 1913/14 und ferner die goldene Armbinde im Werte von 100 M. bis zu seiner nächstjährigen Verteidigung ausgehändigt, sowie ein Meisterschafts-Ehrenzeichen und ein Diplom unter Glas und Rahmen, dem zweiten und dritten ebenfalls ein Ehrenzeichen. Einsatz 2 M. Vorjähriger Sieger: A. Hechler. 3. Vorgabefahren, 2000 m = 4 Runden, 4 Ehrenpreise im Werte von 7, 5, 4 und 3 M. Einsatz 1,50 M. 4. Vorgabefahren für Herren über 33 Jahre, 2000 m = 4 Runden, 3 Ehrenpreise im Werte von 6, 4 und 3 M. bei 6 Nennungen, bei weiteren 2 Nennungen 1 Ehrenpreis mehr. Einsatz 1 M. 5. Vereinsmannschaftsfahren um die Bezirksmeisterschaft, 5000 m = 10 Runden, Einsatz 3 M. pro Mannschaft. Die siegende Mannschaft erhält den Titel: Meisterschaftsverein im Mannschaftsfahren des Bezirks Leipzig vom S. R.-B. 1913/14 und eine gerahmte Meisterschaftsurkunde, die zweite Mannschaft erhält ebenfalls ein Ehrendiplom,

2. Preisringstechen, 3. Preislangsamfahren, 4. Preiskegeln. 7 Uhr: Ball. 1/2 9 Uhr: Preisreifenfahren (Saalfläche 9 x 11 m). 1/2 10 Uhr: Auftreten des Kunstmeisterschaftsfahrer Müller, Leutzsch. 1/2 11 Uhr Preisverteilung. Hierauf Fortsetzung des Balles bis 2 Uhr.

Sachsen Heil! Wilhelm Uthardt, 1. Bezirksvertreter.
Heinrich Krake, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Meißen. Sitz Hotel „Ring“. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat, jeden dritten Dienstag Ausfahrt. In der nächsten Versammlung, Dienstag, den 3. Juni, findet die Wahl eines Delegierten zur Bundeshauptversammlung in Wurzen statt. Erscheinen aller Bezirkskameraden erwünscht.

Sachsen Heil! Erich Pickhardt, Bezirksschriftführer.

Bezirk Mügeln-Oschatz. Die nächste Bundesausschußsitzung wird am 1. Juni, nachmittags 2 Uhr, in Wurzen, Gasthof zur Rose, abgehalten. Es sollen sämtliche Ausschußmitglieder zu dieser Sitzung erscheinen, da die Arbeiten für das Bundesfest sich drängen und die Herren vom Ausschuß ihre Tätigkeit entfalten können. Dazu ladet freundlichst ein

Oberl. Kötz, 1. Bezirksvertreter.
Fischer, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Pleißental. Bezirksversammlung am 1. Mai in Werdau. Nach Eröffnung der gut besuchten Versammlung wurde die Beschaffung von Schreibpapier beschlossen. Ferner wird das Preisgericht für die anlässlich der in Langenbernsdorf stattfindenden Bannerweihe zum Austrag kommenden Konkurrenzen bestimmt. Zur Pfingstwanderfahrt nimmt der Bezirk vollen Anteil. Als Abgeordnete für den in Wurzen stattfindenden Bundestag werden die Kameraden Arthur Stark, Werdau, Otto Scheibner und Erich Heintz, Lichtenanne, Kurt Reitzner, Werdau, Curth Reichelt, Steinpleis, und Friedrich Schurer, Beiersdorf, gewählt. Bezirksvereine, welche zu größeren Festen das Bezirksbanner wünschen, haben für Hin- und Rücktransport Sorge zu tragen und die Bannerbegleitung eventuell zu entschädigen. Strafgelder gingen 1,95 M. ein. Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 1. Juni cr., in Kleinbernsdorf, Kretschmers Restaurant, nachmittags 4 Uhr statt.

Heil!

Ad. Schön.

Bezirk Reichenbach i.V. Zu unserer Mittwoch den 4. Juni 1913 im Restaurant „zur Brauerei“, Mylau, abends 9 Uhr stattfindenden Bezirksversammlung werden alle Kameraden nur hierdurch höflichst eingeladen.

Mit sportlichem Gruß

Otto Grahl, Bezirksvertreter.

Bezirk Rochlitz. Den werten Bundeskameraden zur Mitteilung, daß Sonntag, den 25. Mai, nachmittags 3 Uhr, beim Bundeskameraden Herrn Kummer in Obergräfenhain Bezirksversammlung stattfindet. Wegen wichtiger Tagesordnung bitten wir dringend um das Erscheinen aller Kameraden. Ferner machen wir die Bundeskameraden nochmals auf die am 8. Juni festgesetzte 50-km-Dauerfahrt aufmerksam, alles Nähere ist schon in Nr. 14 der Bundeszeitung bekanntgegeben.

Sachsen Heil! Emil Jakob, 1. Bezirksvertreter.

Am 3. Mai veranstaltete der Bezirk Rochlitz des S. R.-B. eine Abendausfahrt mit darauffolgendem Kränzchen im Hotel Stadt Leipzig in Rochlitz. Um 10 Uhr fand die Überreichung der Diplome durch den 1. Bezirksvertreter Herrn Emil Jakob statt, es kamen 13 Bundesmitglieder, welche 11 bis 20 Jahre dem Bunde angehören, in Frage. Leider waren nur fünf Herren erschienen, die übrigen waren geschäftlich verhindert und hatten sich brieflich entschuldigt. Es wurden persönlich Diplome überreicht an die Herren Louis Schaar, Rochlitz, Oswald Liebert, Rochlitz, Ernst Hähnel, Rochlitz, Oswald Schlegel, Weiditz, Fritz Kaufmann, Geringswalde. Die Herren Schaar, Schlegel und Hähnel sind die ältesten Bundeskameraden. Herr Schaar dankte im Namen der Jubilare für den freundlichen Empfang und die Diplome. Hierauf überreichte er im Namen der anwesenden Jubilare eine Geldspende an den Bezirksvertreter, welche dem Bannerfonds des Bezirks überwiesen wurde.

Sachsen Heil! Emil Jakob, 1. Bezirksvertreter.
Heinrich Kittner, 2. Bezirksvertreter.
In Vertretung des Schriftführers.

Bezirk Sächsische Schweiz. Briefadresse: M. A. Helbig, Neustadt i. Sa. Die am 1. Mai nach der Dauerfahrt „Rund um den Valtenberg“ stattgefundene Versammlung ließ in der Besucherzahl leider sehr viel zu wünschen übrig und hoffe ich, in nächster Versammlung mehr Kameraden begrüßen zu können. Das Resultat der vorhergenannten Fahrt ist folgendes: 1. Paul Müller, Sebnitz, 1 : 16 : 22; 2. Oskar Nitzsche, Polenz, 1 : 26 : 24; 3. Walter Gnauck, Polenz, 1 : 29 : 6; 4. Arno Bräuer, Berthelsdorf, 1 : 30 : 25; 5. Emil Friedrich, Berthelsdorf, 1 : 33 : 12. 6. Gust. Lange, Berthelsdorf; 7. Walter Paufler, Langburkersdorf, 1 : 49. Gestartet hatten 9 Fahrer. Die für den 1. Juni ausgeschriebene Bezirksmeisterschaft wird umständehalber erst in nächster Versammlung besprochen und etwas später gefahren. Nächste Versammlung findet am 25. Mai, nachmittags 3 Uhr, im Niedergericht in Langburkersdorf statt. Da wichtige Tagesordnung betreffs Bezirksfestes; Start, Ziel, sowie Streckenbesetzung „Rund um die Lausitz“, ebenso Bundesfest betreffend vorhanden, bitte um zahlreiches, pünktliches Erscheinen.

Sachsen Heil! M. A. Helbig, 1. Bezirksvertreter.
Ausschreibung: Das Bezirksfest steht vor der Tür und wird am 8. Juni er. in den Räumen des Schützenhauses zu Neustadt in Sachsen abgehalten und zwar in Gestalt eines großen öffentlichen Saalsportfestes, verbunden mit Preisreigenfahren, sowie Siegerverkündigung der großen Dauerfahrt „Rund um die Lausitz“. Festprogramm: Nachmittags 3 Uhr: Preiskegeln, Preisschießen, Preisrennen (untersetzte Räder). Nachmittags 5 Uhr: Anfang des Festballes, Tour 5 Pl. Abends 8 Uhr: Beginn des Saalfestes. 1. Konzert: Bundesmarsch. 2. $\frac{1}{9}$ Uhr: Reigenfahren der angemeldeten Vereine. Klasse A: Sechserreigen für Saalmaschinen. Klasse B: Sechserreigen für Straßenmaschinen. 3. Einer- sowie Zweiergruppenkunstfahren der Herren Alfred und Rudolf Rößler, Sebnitz. 4. 11 Uhr: Preisverteilung. Nachdem großer Festball bis 3 Uhr. Eintritt zum Saalfest 30 Pf. Bezirksmitglieder freien Eintritt, wenn Bundeszeichen anstecken, sowie die Mitgliedskarte vorgezeigt wird. Wir laden nochmals alle Bundes- und bundesangehörigen Vereine, sowie alle Bundesmitglieder und Sportfreunde hierdurch ein und sehen einer zahlreichen Beteiligung zu diesen Veranstaltungen entgegen. Keiner von Ihnen wird den Festort unbefriedigt verlassen, jeder wird eine freundliche Erinnerung mit in die Heimat nehmen. Frohe Stunden winken uns, Kameraden, nützt sie. Auf nach Neustadt!

Willkommen zum Feste! Die Bezirksvorstandschafft.
I. A. M. A. Helbig, 1. Bezirksvertreter.
Bezirk Unteres Zschopautal. Laut Beschluß der Bezirksvorstandschafft wird die für den 18. Mai 1913 anberaumte Versammlung auf den 25. Mai 1913 verschoben und im Hotel Wettiner Hof, nachmittags 4 Uhr, abgehalten. Die Versammlung ist sehr wichtig, deshalb das Erscheinen aller Kameraden notwendig.
All Heil! Ernst Böttger, 1. Bezirksvertreter.
Otto Berger, 1. Schriftführer.

Bezirk Wurzen. Sonntag, den 29. Juni, findet eine Schnitzfahrt statt. Der Start ist nachmittags 1 Uhr im Gasthof Pausitz. Die Strecke ist Pausitz, Leulitz, Zeititz, Altenbach, Deuben, als Endziel im Gasthof Deuben. Das Nenngeld beträgt 50 Pf. und ist am Start zu entrichten. Jeder Beteiligte erhält ein Andenken. Da die nächste Versammlung zurzeit noch nicht festliegt, werden wir Einladungen an die Herren Vereinsvorstände ergehen lassen.
Sachsen Heil! H. Gütte, Bezirksvertreter.
Paul Grieser, Schriftführer.

Bezirk Zwickau. Bezirksversammlung am 27. April er. 1. Das letzte Protokoll wird für richtig erklärt. 2. Verschiedene Bekanntgaben über die Völkerschlacht-Jubiläumfahrt, sodann erfolgt eine Beschwerde über Nichteingang der Fahrradhändler und Gastwirte zum Bundeshandbuch. 3. Voraussichtlich soll ein gemeinschaftliches Beisammensein aller Bundes- und Sportkameraden der Bezirke Zwickau und Borna am 27. Juli 1913 in Breunsdorf stattfinden. Sodann wird Herr Bach und Herr Rudiger zum Einkauf der Bezirkspreise beauftragt. Ein Antrag des H. Fischer wird zurückgewiesen.
Herm. Koch, 1. Bezirksvertreter.
Willy Fischer, 1. Bezirksschriftführer.

Ihrem lieben Bundes- und Sportkameraden Paul Schwärzel und Martha Hand zur Vermählung hiermit nachträglich herzlichste Glück- und Segenswünsche!
Der Bezirksvorstand.

Bezirk Zwickau. In Abwesenheit des 1. Bezirksvertreters eröffnet der Ortsvertreter Kamerad Crasser die am 7. Mai d. J. in Ottos Restaurant zu Crossen getagte Bezirksversammlung, deren Tagesordnung mit Punkt 1: „Verschiedenes“, begann. Es wird beschlossen, das Versprechen, was der Festausschuß vom Gala-Saalsportfest gegeben hat, in Kürze einzulösen, ferner auf



**GERMANIA
FAHRRÄDER
SEIDEL & NAUMANN DRESDEN.**



Antrag K. Reinhold II. zur Beschaffung eines Bezirksbanners zu schreiten, sobald der Grundstock 250 M. an Höhe erreicht hat und die Kameraden Crasser und Reinhold II mit dem Weiter-einsammeln zu betrauen (laut Antrag Reinhold I) sowie dem Ausschub die Vorarbeiten an die Hand zu geben; laut Antrag Crasser ein 50-km-Fahren und ein Fahren für alte Herren von 10 km abzuhalten, bei letzterem müssen mindestens 10 Mann starten, auf Antrag Fickert den 1. Juni zu wählen für diese Fahrten, sowie die Diamantmedaille mit auszufahren; bei dieser Gelegenheit den Einsatz auf 2 bzw. 1 M. festzustellen und Mosel als Start und Ziel zu bestimmen, 50 Proz. der Fahrer mit Preisen zu bedenken, bei ungleicher Zahl die kleinere Hälfte, Preis für 3 M. Kamerad Fickert für das verflorsene 30-km-Fahren und 2 M. für Kamerad Fritzsche, einschließlich der vom Kameraden Crasser gestifteten 50 Pf. zuzusichern. Bekanntgegeben wird vom Kameraden Crasser, daß von bekannter wohlwollender Seite bereits 100 M. zum Banner gestiftet wurden, der Bericht über die Bannerfestlichkeit in Werdau und daß der Bundespräsident Herr Bergmann seine Grüße dem Zwickauer Bezirk entbietet läßt und gleiches der Bezirk Pleißental, vom Bezirksvorstand die Einnahme und Ausgabe bei dem Saalfest und Nachfeier im Kaiser und Moseler Gasthof, Einladung des R.-Kl. Triumph, Mariental, zu seinem Vergnügen am 1. Juni d. J. Die nächste Bezirksversammlung steht am 28. Mai d. J. um Punkt $\frac{1}{9}$ Uhr an und zwar im Schönburgschen Hof zu Oberhaßlau, Abfahrt Bräustübl, Zwickau, Punkt $\frac{1}{9}$ Uhr.

All Heil! Hermann List, 1. Bezirksvertreter.
Wilhelm Sterzel, 1. Bezirksschriftführer.
Bei der am 27. April stattgefundenen 30-km-Fahrt errang den 1. Preis Herr Fickert in der Zeit von 54 Min. 2. Herr Fritzsche, zwei Längen zurück. 3. Herr Ratke, eine weitere Länge zurück. Ausschreibung rfu 1. Juni 1913. Alte Herrenfahrt über 10 km. Start und Ziel voraussichtlich Gasthof Mosel, früh 6 Uhr. Einsatz 1 M. Dauerfahrt über 50 km. Offen für alle Ehrenpreisfahrer des Bezirks. Start und Ziel: Gasthof Mosel, früh 6 Uhr. Einsatz 2 M. Bei dieser Fahrt gelangt die Diamantmedaille zum Austrag. Bei beiden Veranstaltungen werden 50 Proz. der Fahrer mit Preisen bedacht. Für beide Fahrten sind die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. maßgebend. Nennungen sind zu richten an M. Reinhold, Zwickau, Werkstättenstr. 5, woselbst auch Näheres über die zu fahrenden Strecken bekanntgegeben wird. Nennungsschluß am 27. Mai. Nachnennung 50 Proz. Zuschlag. In der am 26. Mai stattfindenden Bezirksversammlung zu Oberhaßlau werden gleichfalls Nennungen entgegengenommen. Um rege Beteiligung an diesen Veranstaltungen bittet

M. Reinhold, 1. Bezirksfahrwart.

Achtung!

Da es in letzter Zeit immer häufiger vorkommt, daß uns Bezirks- und Vereinsberichte erst nach Redaktionsschluß zugehen, bitten wir dringend um rechtzeitige Zusendung. Später als Freitag, den 30. Mai eingehende Berichte finden in Nr. 17 auf keinen Fall mehr Aufnahme.

Die Einsender von Bezirks- und Vereinsnachrichten werden dringend gebeten, sich so kurz als irgend möglich zu fassen. Andernfalls ist die Zeitung nicht imstande, alle Nachrichten aufzunehmen, da die Redaktion eine Kürzung der in letzter Minute einlaufenden Unmenge von Manuskripten nur schwer vornehmen kann.

Vereinsnachrichten

Bezirk Auerbach i. V. R.-Kl. Frisch Auf, Rodewisch i. V. Bundesangehöriger Verein. Briefadresse: Richard Blei, Otto-Lenkstraße 29E. Die geehrten Bundesmitglieder, Bundes- und bundesangehörigen Vereine laden wir hierdurch zu unserm am Sonntag und Montag, den 29. und 30. Juni d. J. in den neubauten prächtigen Lokalitäten des Hotels „Bergkeller“ stattfindenden 9. Stiftungsfest, verbunden mit großem 18. Galasportfest des Bezirks Auerbach des S. R.-B., bestehend in Preisblumenkorso, Preisreigenfahren und Konzert, sowie Auftreten des Kunstmeisterfahrers des S. R.-B. Arthur Müller, Leipzig, mit darauffolgendem Ball usw. ganz ergebenst ein. — Festordnung: Sonntag, den 29. Juni, von vormittags 10 Uhr an: Empfang der auswärtigen Vereine im Vereinslokal, Hotel „Bergkeller“. Nachmittags ½3 Uhr: Stellen zum Preiskorso auf dem Gemeindeanger. Nachmittags ½4 Uhr: Festzug durch die Straßen des Ortes. 5–6 Uhr Konzert im Hotel „Bergkeller“. Von 7 Uhr an: Beginn des Preisreigenfahrens, sowie Auftreten des Kunstmeisterfahrers des S. R.-B. Arthur Müller, Leutzsch. Hierauf Festball und Preisverteilung. Montag, den 30. Juni, vormittags: Frühschoppen im Hotel „Bergkeller“. Nachmittags: Rundgang durch den Festort und Besuch der Sportkollegen Joseph Schöniger und Otto Kämpf, Ludwigsburg. Abends: Festball für Mitglieder und geladene Gäste. — Ausschreibung. Fahrausschluß: Adresse Richard Blei, Rodewisch i. V., Otto-Lenkstr. 29E. Telefon: Amt Auerbach 669. Preiskorso: Sonntag, den 29. Juni, nachmittags ½3 Uhr: Aufstellung auf dem Gemeindeanger. Hierauf Abfahrt durch die Straßen des Ortes. Auflösung auf dem Gemeindeanger. Gefahren wird in einer Sparte und nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. vom 2. Januar 1913. Einsatz 5 M. pro Verein. Preise: 5 Ehrenpreise im Werte von 50, 40, 30, 20 und 15 M., eventuell mehr, je nach Beteiligung. Ein Ehrenpreis für den schönsten Blumenschmuck im Werte von 20 M., derselbe wird extra gewertet. Ein Ehrenpreis für den Verein mit den meisten Fahrern am Korso im Werte von 20 M., sowie ein Ehrenpreis im Werte von 20 M. für die schönste Kostümgruppe. — Preisreigenfahren: Einsatz: 5 M. pro Mannschaft Fahrzeit: 10 Minuten; Saalfläche: 14 x 18 m. Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. vom 2. Januar 1913. Preise: 3 Ehrenpreise im Werte von 40, 30 und 20 M., eventuell mehr, je nach Beteiligung. Der Bezirksverein mit der höchsten Punktzahl erhält den vom Bezirk Auerbach gestifteten „Wanderpreis“ im Werte von 40 M., welcher zweimal hintereinander oder zweimal in 3 Jahren errungen werden muß. Nennungen mit Nenngeld sind bis zum 20. Juni 1913 Herrn Richard Blei, Rodewisch, Otto-Lenkstr. 29E, portofrei zu senden. Jeder Festteilnehmer hat ein Festzeichen zu entnehmen, wodurch er berechtigt ist, an allen Veranstaltungen teilzunehmen. Die angeführten Preise sind vom 14. bis 29. Juni bei Herrn Herrmann Morgner, Fahrradhandlung, Rodewisch, Auerbacher Straße, ausgestellt. Ferner geben wir bekannt, daß die angeführten Ehrenpreise den realen Wert entsprechen. Die Ehrenpreise werden graviert. Preisänderung, eventuell mehr oder weniger, je nach Beteiligung vorbehalten.

Mit sportlichem All Heil!

Die Gesamtvorstände des
Bezirks Auerbach d. S. R.-B. R.-Kl. „Frisch Auf“, Rodewisch,
Hanz Pötzschner, 1. Bezirksvertr. Rich. Blei, 1. Vors.
Ehrenvorsitzender: Herr Gemeindevorstand Pfeifer, Rodewisch.

R.-V. Wanderlust, Mühlgrün. Sitz: Tonhalle. Briefadresse: Herm. Seidel, Mühlgrün, Volkmarstraße. Das Erstlingsfahren gewann in der Rekordzeit von 55 Min. 30 Sek. Ernst Gerber, den 2. Preis Kurt Döcher in 59 Min. 15 Sek. 3. Preis Inguard Gerber in 72 Min. 4. Preis Alfred Petermann in 76 Min. Die gefahrenen Zeiten sind als recht gute zu bezeichnen.
All Heil! Emil Dörfe!, Schriftführer.

Bezirk Bautzen. R.-V. Blitz, Seidan. Bundesverein. Gegründet 1899. Briefadresse: Rud. Salm, Malermeister, Bautzen, Paulistr. 9. Jeden Montag und Donnerstag Reigenfahren in den Drei Linden. Jeden zweiten Sonnabend im Monat Versammlung im Gasthof „Zum Schwan“. Ausschreibung zur Vereinsdauerfahrt: Strecke: Heuerswerda und zurück über 66 km. Start: früh ½5 Uhr am „Rundteufel“ in Seidan. Preise je nach Beteiligung. Nennungsschluß: am Start. Die Vereinsmitglieder werden gebeten, sich recht pünktlich und zahlreich einzufinden.
Mit kameradschaftlichem Gruß

Hermann Steglich, Schriftführer.

Bezirk Dresden. R.-V. Panther. Bundesverein des S. R.-B. Vereinslokal: Neustädter Löwenbräu, Königsbrücker Straße. Versammlungen alle 14 Tage, nächste geschäftliche Sitzung Mittwoch, den 1. Juni, Punkt 9 Uhr, im Pantherzimmer. Bei unserer Rundfahrt um die Schlachthoffinsel über 11,5 km erzielte unser Mitglied Herrmann den 1. Preis in 20 : 47; 2. O. Wagner 23 : 15; 3. W. Haulhold 24 : 06. Ausschreibung. Sonntag, den 1. Juni, 100 km-Fahren, bekannte Strecke. Treffpunkt früh 5 Uhr Albertplatz. Nennungsschluß am Start. Um zahlreiche Beteiligung zu allen Veranstaltungen bittet mit

Panther Heil! Otto Wagner, Vorsitzender.
Robert Heinze, 1. Fahrwart.

R.-V. Saxonia, Dresden. Vereinslokal: Gesellschaftshaus, Löbtau, Delbrückstraße. Versammlungen jeden Donnerstag, abends ½9 Uhr. Gäste willkommen. Briefadresse: G. Hemprich, Dresden-A., Kesselsdorfer Str. 551. Neu aufgenommen: Herr Paul Rabe. Bei dem am 1. Mai stattgefundenen Bezirkshauptfahren war unser Mitglied A. Keil siegreich. Trotzdem ein lebhafter Wind herrschte, legte er die Strecke (20 km) in 35 Min. 9 Sek. zurück und verbesserte gleichzeitig den bestehenden Rekord um fast 1 ½ Min. Mit weniger Glück fuhren unsere bewährten Fahrer A. Wicke und M. Hegewald und belegten in dieser Reihenfolge den 5. und 6. Platz in sehr guter Zeit. Anschließend an obenstehenden Sieg unseres Fahrers Keil können wir noch einen neuen Erfolg berichten. Bei der am 4. Mai er. stattgefundenen Sechsstundenkontrolltour für Ostachsen wurde, in anbetrach der Regenwetters und bei aufgeweichten Straßen, wieder ein hervorstechendes Rennen von ihm gefahren, da er nur als einziger Fahrer das Ziel Göda für einen 1. Preis erreichen konnte.
Sportlichen Gruß! G. Hemprich, Schriftführer.

R.-V. Wanderfahrer 1895. Bundesverein. Vereinslokal: Elisenufer, Bönischplatz. Laut Beschluß der letzten Monatsversammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat Versammlung. Nächste Versammlung demnach Mittwoch, den 21. Mai. Unser liebes Mitglied Kurt Postel stiftete in hochherziger Weise drei Ehrenpreise für die ersten drei Sieger unseres am 18. Mai stattfindenden Hauptfahrens. Wir sagen ihm hierdurch unseren herzlichsten Dank. Neu aufgenommen wurden die Herren Willy Schlenker und Ritter. Mitglieder, besucht die Bezirksversammlungen fleißig und nehmt an den Bezirksausfahrten rege teil.

Sachsen Heil! Albin Hartmann, 1. Vorsitzender.
Paul Steiger, 1. Schriftführer.

R.-Kl. Albatros, Dresden 1899. Sitzungen jeden ersten und dritten Sonnabend im Monat. ½10 Uhr, im Klublokal Restaurant P. Habich, Ziegel-Schulgutstraße. Nächste Sitzung am 7. Juni. Sonntag, den 1. Juni, Ausflug nach der Meixmühle ohne Rad. Treffpunkt ½2 Uhr Dampfschiffhaltestelle Augustusbrücke. Sonntag, den 8. Juni, Morgenpartie mit Rad nach Radeberg, Abfahrt 5 Uhr Café Wach. Das am 18. Mai abgehaltene 20-km-Hauptfahren wurde bei heftigem Sturm von F. Rimmner in 38 : 53 vor Fichtner und Apfel in Klasse A gewonnen. In Klasse B siegte H. Genauk in 46 : 54 : 3 vor M. Höfner.
Rother.

R.-V. Wettin 1909. Bundesverein. Vereinslokal: Etablissement Ballhaus, Bautzner Str. 35. Versammlungen jeden ersten und dritten Freitag im Monat. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Anlässlich des Gala-Saalsportfestes des Bezirks Dresden ging der Verein wieder siegreich hervor, indem er im achter Schulreigen (mit Straßenmaschinen) den 2. Preis errang, während unsere Duettkünstler Kruschel und Altmann im Duettkünstlerfahren den 3. Preis davontrugen. Mit Rücksicht darauf, daß beide noch Neulinge sind, waren ihre Leistungen doch vorzüglich zu nennen, und wir wünschen ihnen für die Zukunft noch weitere Siege. Allen denen aber, insbesondere den Reigenfahrern, die sich in den guten Dienst der Sache gestellt haben, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. — Ferner sei noch erwähnt, daß bei der Sechsstundenkontrolltour unsere beiden Mitglieder Godau und Siegert den 3. Preis errangen.

Wettin Heil! Franz Scholz, 1. Vorsitzender.
Kurt Brückner, 1. Schriftführer.

Bezirk Glauchau-Meerane. R.-Kl. Germania, Obersehndmaas. Sonntag, den 25. Mai er., zum Geburtstag Sr. Majestät des Königs, findet unser neuntes Stiftungsfest mit Konkurrenzreigenfahren in der „Grünen Tanne“ in Dennheritz statt. Von 3 bis 5 Uhr: Preislangsam- und Preishindernisfahren, um 5 ¼ Uhr gemeinschaftliche Abfahrt mit Musik von Erbschänke, Obersehndmaas, zur „Grünen Tanne“, Dennheritz. Von 6 Uhr an Konzert, von 7 Uhr an Preisreigenfahren für die Vereine des Bezirks. Jeder Verein hat einen Preisrichter zu stellen; nach dem Preisreigenfahren Auftreten der Niederlausitzer Kunstfahrer Gebrüder Wünsche und hierauf Festball, wozu wir die lieben Bundeskameraden herzlichst einladen.

Sachsen Heil! Edwin Schwarzenberg, Vorsteher.
Arno Fritzsche, Schriftführer.

Bezirk Grimma. R.-V. Edelweiß, Großbardau. Bundesangehöriger Verein. Das zehnjährige Stiftungsfest, verbunden mit Preiskorso, findet am 25. Mai er. statt und sind zu letzterem drei wertvolle Ehrenpreise gestiftet. Wir bitten die werten Kameraden, sich recht zahlreich daran zu beteiligen.

All Heil! Richard Pocher, 1. Vorsitzender.

Bezirk Leipzig. R.-Kl. Leipzig-West 1892. Klublokal: Westendhallen, L.-Plagwitz, Zschochersche Straße. Briefadresse: O. Rohde, 1. Vorsitzender, L.-Gohlis, Straßburger Str. 6. Monatsprogramm Mai-Juni: 18. Mai, vormittags ½6 Uhr, nach Wachau, Gasthof; Mittwoch, den 21. Mai, abends ½9 Uhr, nach Miltitz; Sonntag, den 25. Mai, vormittags, nach Liebertwolkwitz zum Ziel der Bezirksjubiläumfahrt; Sonntag, den 1. Juni, vormittags ½6 Uhr, Hauptfahren ab Liebertwolkwitz; Mittwoch, den 4. Juni, abends ½9 Uhr, Bezirksausfahrt nach Stünz; Freitag, den 6. Juni, abends 9 Uhr, Bezirksversammlung im Sanssouci; Sonntag, den 8. Juni, vormittags ½6 Uhr, ab Gasthof Lindental zur Alte Herrenfahrt nach Radefeld; Mittwoch, den 11. Juni, abends 9 Uhr, Monatsversammlung im Klublokal. In letzter Monatsversammlung wurden die Herren Siebert und Hecht in den Klub aufgenommen. Wo bei obigem Programm kein Start mit angegeben, ist derselbe stets Johannisplatz. Herr Alfred Lessig wurde einstimmig als 1. Reigenfahrwart wiedergewählt und Herr Paul Kunze einstimmig als 1. Kassierer, so daß der Vorstand jetzt wieder vollständig zusammen ist.

All Heil! Otto Rohde, 1. Vorsitzender.

R.-V. Weststern. Gegründet 1907. Bundesangehöriger Verein. Briefadresse E. Bertram, Lampestr. 3. Vereinslokal Restaurant „Metropol“, Gottschedstr. 13. Bei der Sechsstundentour gewann unser Mitglied Herr Walter Triller die erste Preismedaille. Neu aufgenommen Herr E. Bohle. Damenabteilung: Fr. M. Höfner,

Fr. Vogel, Fr. Bohle, Fr. I. Herbst, Fr. M. Sonnenschmidt, Fr. E. Lässig, Fr. L. Beck, Fr. Groß und Fr. E. Vogel. Damen, welche gewillt sind, unserer Damenabteilung beizutreten, wollen ihre Adresse beim 1. Vorsitzenden abgeben. Nächste Versammlung Sonnabend, den 7. Juni cr., abends 9 Uhr im Klublokal. Gäste herzlich willkommen.

Sachsen Heil!

A. Schlegel, 1. Schriftführer.

R.-Kl. Wettina, Gohlis. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Klublokal Etablissement Kaiser Friedrich, Gohlis, Menkestraße 24. Telefon 2679. Vorsitzender und Briefadresse: Bruno Günther, Gohlis, Metzger Str. 111. Versammlung jeden zweiten Freitag im Monat. Gesellschaftsabend jeden vierten Freitag. Die Beteiligung zu der Anfahrt nach Göhren war eine sehr gute. Am 25. Mai Halbtagestour nach Stolpen, Gasthof Bremme, Start 6 Uhr Reichsgerichtsplatz. 8. Juni Halbtagestour nach Radefeld. Gönner des Sports sind stets willkommen.

All Heil!

Bruno Günther, 1. Vorsitzender.

J. G. Bergmann, 1. Schriftführer.

R.Kl. Falke, Leipzig 1895. hielt am 18. Mai sein 23-km-Eröffnungsrennen auf der Strecke Leipzig—Merseburg ab. Resultat: 23 km. 1. Paul Kleeberg 36 : 32; 2. Robert Pönisch 37 : 43; 3. Rich. Abel 38 : 13²/₅; 4. Walter Seifert 40 : 57²/₅; 5. Rudolf Perl 41 : 00; 6. Arno Pfepper 41 : 8¹/₅; 7. Alfred Hofmann 41 : 33⁴/₅; 8. Krah 42 : 24¹/₅; 9. Schneider 43 : 42.

R.-V. Falke, Paunsdorf. Vereinslokal Neuer Gasthof, Paunsdorf. 1. Vorsitzender Hermann Müller, Paunsdorf. Briefadresse: Max Temmler, Paunsdorf, Hauptstr. 69. Das Ergebnis von unserem 50-km-Rennen Leipzig—Torgau ist folgendes: 1. Paul Zipfel 1 : 22 : 20; 2. Hugo Gamm 1 : 24 : 45; 3. Kurt Leuchter 1 : 27 : 10; 4. Hermann Müller 1 : 33 : 7, Defekt; 5. W. Schindler; 6. W. Richter. Neu aufgenommen sind die Herren Richter und Leuchter. Sachsen Heil!

M. Temmler, Schriftführer.

Bezirk Leisnig. R.-V. Germania, Brösen. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal Gasthof Brösen. Unser diesjähriges Sommerfest findet Umstände halber nicht am 8. Juni, sondern am 22. Juni statt. Festprogramm wird noch bekanntgegeben.

All Heil!

Bruno Helm, 1. Vorsitzender.

Emil Otto, Schriftführer.

Bezirk Meissen. R.-Kl. Sport 1908. Vereinslokal Hotel „Alberthof“. Versammlung jeden letzten Donnerstag im Monat, die anderen Donnerstage Ausfahrten. Nächste Versammlung Donnerstag, den 29. Mai, Punkt $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Tagesordnung: Beteiligung am Korso zum Bundestag. Erscheinen aller Mitglieder unbedingt notwendig.

Sachsen Heil!

Erich Pickhardt, Schriftführer.

Bezirk Plauen. R.-V. Alpenrose, Theuma. — Vereinslokal: Leupoldscher Gasthof. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat. Am vergangenen Sonntag gelangte die Vereinsmeister-schaft um die Diamantmedaille auf der Strecke Theuma—Oelsnitz—Adorf—Markneukirchen und zurück, 52,4 km, zum Austrag und ergab folgendes Resultat: 1. Kurt Geipel 1 : 45 : 10; 2. Max Schuster 1 : 47 : 35; 3. Otto Geipel 1 : 51 : 46; 4. Willy Rudolf 1 : 52 : 40; 5. Max Gerenz 1 : 56 : 14; 6. Max Käppel 1 : 58 : 25.

Sachsen Heil!

Arno Görner.

Bezirk Zwenkau. R.-V. Einigkeit, Zeschwitz bundesangehöriger Verein, hält am 25. Mai sein diesjähriges Stiftungsfest, verbunden mit Preiskorso, Preisreigenfahrten, sowie Preiskranstechen im Gasthof zur deutschen Eiche in Zeschwitz ab, und ladet hierzu wertere Vereine, Bundes- und Sportkameraden freundlichst ein, hieran teilzunehmen. Erstens wird der Verein gute und gediegene Preise zur Verteilung bringen und zweitens wird derselbe bemüht bleiben, seinen wertere Gästen recht fröhliche, durch verschiedene Abwechslungen genußreiche Stunden zu bieten.

All Heil!

Willy Fischer, 1. Vorsitzender.

Göricke

Räder

bilden noch heute, wie seit Jahren unter den Erzeugnissen der modernen Fahrradtechnik den

Gipfel der Vollkommenheit.

Die Ausstattung der Göricke-Räder ist so reichhaltig und so gut assortiert, daß nicht nur jeder Geschmack, sondern auch besondere Wünsche in Bezug auf Einrichtung und Leistungsfähigkeit auf ihre Rechnung kommen.

Jeder Radfahrer sollte daher nur Göricke-Rad fahren.



Bielefelder Maschinen- und Fahrrad-Werke Aug. Göricke, Bielefeld.

Industrielle Rundschau

Wie Schenkel, so hat auch Franz zum zweitenmal in dieser Saison gesiegt, und zwar in „Rund um Köln“, der populärsten westdeutschen Fahrt. Abgesehen davon, daß 8 Rennen bisher auf Continental und nur eins auf einem fremden Reifen gewonnen wurden, kann nichts die Schnelligkeit und Zuverlässigkeit des Continental-Pneumatiks als auch eines Reifens überhaupt mehr dokumentieren wie die Erfolge von Schenkel und Franz. Übrigens benutzten in „Rund um Köln“ sämtliche 9 ersten mit Ausnahme des vierten Continental, auf dem ein gleich langes Rennen „Aachen—Trier—Coblenz“ erst 3 Tage früher, am Himmelfahrtstage, von Karl Zander nur wenige Zentimeter vor Franz gewonnen wurde. Auf der Bahn trug Continental am letzten Sonntag gleichfalls allgemein wieder zahlreiche Siege davon, so daß er nach wie vor der absolut erfolgreichste ist.

Continental auf der Petersburger Ausstellung. Auch auf der Petersburger Automobil-Ausstellung wird die Continental-Compagnie, wie überall, reichhaltig vertreten sein. Unter den Pyramiden von Reifen aller Sorten und Größen werden die sogenannten Continental-Übergrößen besonderes Interesse erregen. Es sind dies äußerst starke und voluminöse Reifen, die sich durch längere Haltbarkeit auszeichnen und sich vom ökonomischen Standpunkte aus betrachtet billiger stellen. Continental-Vollgummireifen, die auf allen in- und ausländischen Wettbewerben, namentlich auch in Rußland, hervorragend abgeschnitten haben, werden auf abnehmbaren Continental-Felgen gezeigt. Als Spezialtypen für schwere Touren- und Lastautomobile sind zu erwähnen Zwilling-Pneumatiks auf abnehmbarer Felge, Zwilling-Vollreifen auf fester und abnehmbarer Felge. Reifenabschnitte und Automobil-Zubehörteile kommen übersichtlich auf



Urania-Räder
Modell 1913
 sind in Qualität und Ausführung
 unübertroffen.
 Vertreter überall wo nicht vertreten gesucht.
Urania-Fahrradwerke
Paul Tanner, Cottbus W.

Tafeln geordnet zur Schau. Radsegmente mit Reifenabschnitten, Luftflaschen, Luftmesser, Zubehörteile aller Art, Aeroplanreifen, Modell-Ballons sowie große Blöcke Paragummi vervollständigen das Bild. Alles in allem wird der Continental-Stand, Nr. 86, einen Begriff von dem jetzigen Stand der hochentwickelten Reifenindustrie geben.

Auch bei der Fahrt „Rund um Köln“ über 231 km war wieder Gelegenheit, die Ausnahmestellung, die die Torpedo-Nabe einnimmt, festzustellen, denn auch dieses bedeutende Rennen wurde auf dieser Nabe gewonnen. Dabei sei nochmals an die Siege erinnert, die bei Berlin—Kottbus—Berlin, Rund durch Westdeutschland, Berlin—Leipzig—Berlin, Durch Elsaß und Baden, Leipzig—Dresden—Leipzig, Völkerschlacht-Jubiläumsfahrt, Großer Straßenpreis von Hannover, erzielt wurden.

David und Goliath. Unser Bild zeigt links Franz, den kleinsten, rechts Lewis, den größten unserer Straßenfahrer. Der kleine Franz ist in dieser Saison sehr erfolgreich. Er gewann „Berlin—Kottbus—Berlin“ und



„Rund um Köln“, während im letzteren Rennen Lewis, sein ihm um mehr als Haupteslänge überragender Startgenosse, sich als Zweiter plazierte. Die Fahrer betrachten mit Befriedigung den Reifen, dem sie ihre Erfolge verdanken: Continental-Pneumatik.

Neue Weltrekorde auf Brennabor über 4 bis 6 Stunden wurden kürzlich von dem Dauerfahrer Nettelbeck aufgestellt, so daß jetzt alle Weltrekorde über 1, 2, 3, 4, 5 und 6 Stunden von Brennabor gehalten werden. Den kolossalen Anforderungen, denen die Maschine bei dem andauernden Druck in den Kurven während der sechsstündigen Parforcefahrt Nettelbecks ausgesetzt war, ist nur ein Fahrrad feinsten technischer Durcharbeitung und zähestem Material gewachsen. Diese Eigenschaften besitzt das Brennabor-Rad, das während der 410 km langen Weltrekordstrecke glänzend standhielt. Würdig reiht sich diesem radsportlich hervorragenden Ereignis die Leistung Abergers in der Straßenwettfahrt über 340,2 km, dem „Großen Straßenpreis von Hannover“ an, die er mit nur einer Radlänge hinter dem Sieger beendete. Erwähnt sei noch der Brennabor-Sieg im 50-km-Lauf des Großen Preises von Deutschland, in dem der Brennaborfahrer für Düsseldorf einen neuen Bahnrekord schuf. Auch in Maiz wurden letzthin in jedem der über 10, 20 und 30 km führenden Rennen hinter Motorschrittmachern die Bahnrekorde verbessert. Durch derartige Siege von Bedeutung führen die Brennabor-Werke mit Nachdruck vor Augen, daß die Marke Brennabor unerreicht dasteht.

Im Wettbewerb der Völker hat deutsche Arbeit auf allen Gebieten der Industrie und nicht zuletzt auch im Schreibmaschinenbau Rühmliches geleistet. Die Ideal- und Erika-Schreibmaschinen, 2 muster-giltige Erzeugnisse der Feinmechanik aus den Fabriken der Firma Seidel u. Naumann A.-G., Dresden, legen hiervon Zeugnis ab. Sie stehen mit einer Gesamtfabrikationsziffer von über 100000 Maschinen an der Spitze der deutschen Schreibmaschinen-Fabrikation und gelten in Fachkreisen als Präzisionsprodukte ersten Ranges.

Das Torpedo-Rad reiht Sieg an Sieg. Es sind in den letzten Wochen kaum Rennen gefahren worden, in denen nicht das Torpedo-Rad eine hervorragende Rolle gespielt hätte. In der letzten April-Woche allein errangen, von kleineren Rennen ganz abgesehen, die bekannten Torpedo-Fahrer Rütt, Stellbrink und Stellmayer acht erste Preise in den bedeutendsten Rennen, internationalen und Meisterschaftsrennen. Rütt gewann den Olympiapreis, und am 6. Mai siegte dieser, unser bester deutscher Flieger, auf seinem Torpedo-Rad, der besten deutschen Marke, unter ungeheurem Jubel der begeisterten Zuschauermenge über den besten französischen Flieger Hourlier. Wenn es noch eines Beweises dafür bedurft hätte, daß die Weilwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M.-Rödelheim, mit ihrem Torpedo-Rad de facto an der Spitze marschieren, schlagender könnte er nicht gut erbracht werden.

Göricke-Räder bilden noch heute, wie seit Jahren, unter den Erzeugnissen der modernen Fahrradtechnik den Gipfel der Vollkommenheit. Die Ausstattung der

Göricke-Räder ist so reichhaltig und so gut assortiert, daß nicht nur jeder Geschmack, sondern auch besondere Wünsche in bezug auf Einrichtung und Leistungsfähigkeit auf ihre Rechnung kommen. Jeder Radler sollte daher nur Göricke-Rad fahren.



Beistehenden Sweater kauft man in den Farben grau, weiß und schwarz, sowie alle Trikot-Unterkleidung, Spezialität :-: in Sport- und Einsatzhemden in macco und weiß :-:

Auswahlsendungen und Preislisten für Vereine bei gemeinschaftlichem Bezug franko zu Diensten in der Strickerei von

Richard Koch, Rabenstein i. S.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66,
Chr. Heinr. Arnold, Kaiserl. Königl. Hoflieferant
Radfahrer-Banner und -Standarten,
Emaillé-Abzeichen, Bannernägel, Fest-
abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Preislisten und Offerten frei.

ge-
gründet
1857

Einen guten Griff

machen Sie, wenn Sie sich ein

Excelsior-

Fahrrad

zulegen!

Wenden Sie sich an unseren Vertreter,
welcher Ihnen billigste Preise machen wird.

Jahresproduktion über 60 000 Maschinen.

**Excelsior-Fahrradwerke
Gebr. Conrad & Patz, Brandenburg.**

KAYSER



BESTE
DEUTSCHE
MARKE



KAYSERFABRIK A.G.

KAISERSLAUTERN

Bundesmützen



in rein
Wolle
M. 2,25,
prima
Atlas
M. 3,25,
in Filz u.

Baumw. z. M. 1,25, 1,50, 2,-, sow.
Sportmützen jegl. Art empfiehlt

Heinrich Padberg,
Mützenfabrikant, Dresden-N.,
Luisenstraße 10 — Fernruf 4260
B.-M. 8932.

Auswahlsendung franko gegen franko.

Emaillé-Abzeichen



Ehren- und
Festzeichen,
Banner-
nägel usw.

fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

NATIONAL

Für
jeden

Radfahrer unentbehrlich

Gummilösung u. Reparaturkasten m. vorstehender, ges. gesch. Marke sind in Qualität unübertrefflich u. f. Radfahrer unentbehrlich. Bei Einkauf wollen Sie ausdrücklich obige Marke verlang. u. keine andere annehmen, das bewahrt Sie vor Aerger, Zeit- u. Geldverlust. Vorrätig i. d. Fahrradhdl. Wo nicht erhältlich, weist Bezugsquellen nach: Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Nurth, Offenbach a. M. No. 21.



BAND-EMAIL- u. METALL-
VEREINSABZEICHEN



Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.



WILHELM HELBING

Fabrikant
Leipzig



TEUTONIA-PRIMA-PNEUMATIK ALLEN ÜBERLEGEN • SCHLÄUCHE M. 350 • VIELE TAUSEND ANERKENNUNGEN •

Überzeugen Sie sich,
daß die
Deutschland-Fahrräder
Nähmaschinen, Sport- u. Autoartikel,
Pneumatiks, Waffen, Uhren, Musik,
Gold- und Silberwaren in der Qualität
**die besten, daher auch im Preise
die allerbilligsten sind!**

Verlangen Sie illustr.
Preisliste.
August Stukenbrock Einbeck
Größtes Fahrradhaus Deutschlands.

MANTEL M. 600

Eine Erklärung

für den stets steigenden, im letzten Jahre wiederum **um mehr als 30%** gewachsenen Absatz unserer weltbekannten, erstklassigen und leichtlaufenden

Wartburg-Räder

finden Fahrradhändler und Radfahrer, wenn sie unsere Maschinen besichtigen, oder sich durch das Studium unseres reichillustrierten Kataloges 1913, der umsonst und postfrei versandt wird,

von der
hochvollendeten, praktischen Konstruktion
von der
Eleganz und von dem Beifall, den die Wartburg-Räder
gefunden, überzeugt haben.

Wir bitten vor Abschlußtätigung hierauf unbedingt zu achten.

Fahrzeugfabrik Eisenach in Eisenach

Fahrräder

Automobile

Kriegsfahrzeuge

W. Vogt, Leipzig-Th., Kregelstr. 4.

„Mars-Rad“, so nach dem Kriegsgott benannt

Hält im Felddienst allen
Strapazen stand.
„Mars“ zeigt auch hier wie
jederzeit,
Die größte Zuverlässigkeit

Katalog gratis und franko.
MARS-WERKE A.-G.
Nürnberg-Doos.



Verantwortlicher Schriftleiter: Wilhelm Vogt in Leipzig-Th.
Verantwortlich für die bundesamtlichen Nachrichten Robert Weniger in Leipzig, für die bezirks- und vereinsamtlichen Nachrichten die Bezirks- bzw. Vereinsvorstandschaften. Druck von Richard Hahn (H. Otto) in Leipzig.